

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 256.

Mittwoch den 13. September.

1865.

## Bekanntmachung, die Entnahme von Wassermessern betreffend.

Nach §. 11 der von uns veröffentlichten Instruction für die Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken vom 7. Juli d. J. sind Wassermesser von der Verwaltung der Wasserkunst zu entnehmen. Der Zweck dieser Bestimmung kann und soll nur der sein, daß möglichst zuverlässige Wassermesser in Gebrauch kommen. Nachdem nun angestellte Erörterungen ergeben haben, daß die auch in Berlin und in Magdeburg in Gebrauch befindlichen Wassermesser aus der Fabrik der Herren **Stemens & Salske** in Berlin den an dieselben zu stellenden Forderungen entsprechen, so ist bis auf Weiteres deren Zulassung auch für hiesige Privatwasseranlagen von uns beschlossen worden. Indem wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, erwähnen wir zugleich, daß ein Lager dieser Wassermesser bei Herrn **Carl Schreiber** hier gehalten wird.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

## Bekanntmachung.

Das der Stadtgemeinde gehörige Haus **Münzgasse Nr. 14** mit Garten soll von Weihnachten dieses Jahres ab anderweit auf drei Jahre an den Meistbietenden vermietet werden.

Wir fordern Miethlustige auf sich **Donnerstag den 14. September d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Licitation, zu welcher übrigens nur solide und zahlungsfähige Personen zugelassen werden, beginnt pünktlich zur angegebenen Zeit und wird geschlossen sobald kein weiteres Gebot erfolgt. Die Auswahl unter den Licitanten sowie jede sonstige Entschliessung bleibt dem Rathe vorbehalten.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen und das Inventarium des zu vermietenden Hausgrundstückes liegen an Rathsstelle aus. — Leipzig, 31. August 1865.  
Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 30. August 1865.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Fortsetzung.)

Es folgten mehrere von Herrn **Hädel** vorgetragene Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

- a) den Terrassenbau am neuen Theater,
- b) die Zeichnungen zu letzterem und
- c) die Beschaffung der Decorationen.

Zu a und b.

Bei Uebersendung der von ihm als nunmehr feststehend betrachteten Zeichnungen bemerkte der Rath, daß die Mehrzahl der von den Stadtverordneten geäußerten Wünsche berücksichtigt worden.

Insbesondere — fährt er dann fort — machen wir noch darauf aufmerksam, daß die auf der Rückfacade projectirte Terrasse nicht mit in dem Anschläge berücksichtigt worden ist, welchen wir unserem Postulate für diesen Neubau zu Grunde legen; dessen ungeachtet werden wir in die Lage gesetzt sein, ohne neue Bewilligungen Ihrerseits diese Terrasse jedenfalls in ihrer vollständigen Substruction, wenn auch vielleicht ohne deren projectirten architektonischen Schmuck, zur Ausführung bringen zu können, indem uns bereits jetzt beträchtliche Capitalien von Privaten und insbesondere vom Comité zum Theater-Neubau hierzu zur Verfügung gestellt worden sind, so daß wir bei den uns sonst noch gemachten verbürgten Aussichten den Beginn dieses Terrassen-Baues ohne alles Bedenken auf unsere Verantwortung hin beschließen dürften, und wir legen darauf ein um so größeres Gewicht, als diese Terrasse nicht nur zur Verschönerung des Theaters unzweifelhaft beitragen, sondern auch die finanzielle Rentabilität der projectirten Restauration- und Conditorei-Localen wesentlich erhöhen wird.

Zu c.

sagt der Rath u. A.:

Sie haben die Zustimmung zur Verwendung der in den Kostenanschlag für den Theaterneubau mit aufgenommenen 20,000 Thlr. für Theater-Decorationen zur Zeit noch beanstandet, vielmehr beantragt, Ihnen zunächst darüber Auskunft zu geben, ob nach einer möglichst genauen Berechnung der Kosten des Untergrundes und des Oberbaues mit Sicherheit darauf zu zählen sei, daß die für Erbauung des neuen Theaters bewilligte Summe nicht werde überschritten werden.

Wir haben in Folge dieses Antrags alsbald vom Bauamt eine Zusammenstellung der bisher auf den Theater-Neubau ver-

wendeten Kosten unter Vergleichung mit den betr. Ansätzen des Voranschlags entwerfen lassen. Es waren hierbei die Kosten für den Terrassenbau auf der Rückfacade außer Ansatz zu lassen, weil dieselben, wie wir Ihnen bereits mitzutheilen die Ehre hatten, durch andere von Privaten und vom Theaterbau-Comité uns zur Verfügung gestellte Mittel gedeckt werden sollen. Das Resultat der vom Bauamt entworfenen Zusammenstellung ist nun, daß die Kosten, welche der Theater-Neubau, ausschließlich des Terrassenbaues, bis in die Kellersohle erfordert hat, nahezu 60,000 Thlr. betragen, während diese Arbeiten im Voranschlag mit 104,775 Thlr. angesetzt waren. Es sind hiernach bis jetzt circa 44,000 Thlr. gegen den Voranschlag gespart worden. Eine ganz genaue Feststellung der Summe ist augenblicklich noch nicht möglich und dieselbe kann daher möglicherweise noch irgend eine Modification erleiden. Der Grund dieser bedeutenden Ersparniß liegt darin, daß der Voranschlag, um jeder möglichen Täuschung vorzubeugen, mit größter Vorsicht aufgestellt worden ist und in Bezug auf den Untergrund die ungünstigsten Verhältnisse in Voraussetzung genommen hat. Wie Sie Selbst sagen, können in einem Voranschlag die Kosten des Untergrundes bei dem für unser Theater gewählten Baugrunde nicht mit voller Sicherheit angegeben werden. Unser Voranschlag hatte die ungünstigste Beschaffenheit des gesammten Baugrundes und die Nothwendigkeit einer durchgehenden Betonschüttung vorausgesetzt. Der Baugrund hat sich aber günstiger gestaltet und in Folge dessen haben wir die Freude, Ihnen diese höchst bedeutende, bis jetzt erzielte Ersparniß melden zu können.

Für den Oberbau lassen sich alle Verhältnisse viel leichter übersehen und im Voraus berechnen, und es liegt daher nicht der mindeste Grund zu der Befürchtung vor, daß für den ferneren Bau der Voranschlag werde überschritten werden.

Wir glauben daher um so mehr einer beifälligen Beschlußfassung Ihrerseits baldigst entgegenzusehen zu dürfen, als nach Ihrem eignen Schreiben die Verwendung der fraglichen 20,000 Thlr. auf die Herstellung der Decorationen einem Zweifel nicht unterliegen kann, dafern die Ausführung des gesammten Baues ohne Ueberschreitung des Voranschlags von 480,500 Thlr. ermöglicht ist.

Der Ausschuss bemerkte hierzu allenthalben:

In Betreff a) der Terrasse

ist hervorzuheben, daß deren Anlegung ohne Zustimmung der Stadtverordneten, selbst dafern die Kosten nicht zu Lasten der Stadtcasse aufzuwenden wären, nicht in Ausführung zu bringen ist, weil die Stadtgemeinde das Areal dazu hergiebt und die spätere Unterhaltung übernehmen muß.



Der Ausschuss rieth einstimmig an, gegen den Rath zu erklären:

1) daß derselbe zu dem Terrassenbau der Zustimmung der Stadtverordneten bedürfe;

ferner aber:

2) die Zustimmung zum Bau der Terrasse in der projectirten Weise unter der bedingenden Voraussetzung zu ertheilen, daß der Rath der Erlangung der erforderlichen Mittel zur Ausführung der ganzen Terrasse versichert sei, durch die Anlage die Stadtcasse in keiner Weise belastet und eine Nachforderung zu den Kosten nicht gestellt werde.

Uebergehend

b) zu den Plänen des Baues,

so sprach sich im Ausschuss im Allgemeinen die Ueberzeugung aus, daß die Seitenfacade dem Auge nicht recht gefällig sei, und in der Durchführung mit der, auch vom Ausschuss für besonders schön gehaltenen Rückfacade nicht harmonire.

Gleiche Anschauung, wenn auch in geringerer Maße, machte sich bezüglich der Vorderfacade geltend, rüchlich deren der Ausschuss der Versammlung einstimmig zu empfehlen beschloß:

3) gegen den Rath nochmals den dringenden Wunsch auszusprechen, daß derselbe, insoweit dies bei dem bereits ausgeführten Untergrunde möglich, bestrebt sein möge, die Vorderfacade mit der architektonisch vortrefflichen Rückfacade in einen würdigen Einklang bringen zu lassen.

Man erkannte dabei an, daß die Frontfacade nach der Zeichnung der Herren Architekten Kanig und Lipsius weit mehr als selbst die Langhanns'sche mit der in der Rückfacade durchgeführten Idee in wohlgefälliger Harmonie stehe.

Anlangend die Seitenfacaden, bezüglich deren man die vorstehend ausgesprochene Ansicht übereinstimmend aufrecht erhielt, so rieth der Ausschuss gegen 1 Stimme der Versammlung an,

4) die Seitenfacaden zwar nicht abzulehnen, wohl aber bezüglich derselben denselben Wunsch, wie bei der Vorderfacade auszusprechen.

In Betreff c) der Decorationen ward im Ausschuss der Antrag eingebracht:

wegen deren Herstellung Concurrenz auszuschreiben;

Die Mehrheit des Ausschusses glaubte aber nach dem Stande der Verhandlungen in dieser Angelegenheit auf diesen Antrag nicht eingehen zu sollen, vielmehr war sie in Betracht der Zusicherungen des Raths bezüglich der Ersparnisse am Untergrunde, welche zu anderen Zwecken als zur Weiterführung des Baues nach Maßgabe der Voranschläge ohne Genehmigung der Stadtverordneten nicht verwendet werden können, und mit Rücksicht auf die in diesem Fall in Aussicht gestellte Verwilligung einhellig dafür, dem Collegium vorzuschlagen:

5) für Herstellung der für die nöthigsten erachteten Decorationen einschließlich der Vorhänge, die Hälfte des dem Maler Herrn Lehmann zukommenden und mit demselben wirklich vereinbarten Honorars unter der Bedingung jetzt schon zu verwilligen, daß die Decorationen auf die Dimensionen des nach Maßgabe der Langhanns'schen Vorschläge zu verengenden Bühnenraumes von 19 Ellen Weite eingerichtet werden.

Herr Julius Müller fand in den Verhältnissen keinen Grund zu einem Vorwurf gegen den Rath wegen Inangriffnahme des Terrassenbaues ohne eingeholte Zustimmung der Stadtverordneten. Denn auch die früher projectirte Böschung würde Seiten der Stadt Unterhaltungskosten gefordert haben.

Die gegen die Facaden gemachten Ausstellungen hielt er nicht für gerechtfertigt.

Herr Käser entgegnete, daß der Ausschuss nur eine Verpflichtung erfüllt habe, indem er das Recht des Collegiums wahrte. Abgesehen von allen Erwägungen könne die Stadt kein Geschenk annehmen ohne Zustimmung der Stadtverordneten. Er stimme gegen die Verwilligung der Decorationen, so lange nicht die schon früher verlangten speciellen Anschläge über deren Beschaffung, ohne welche eine Verwilligung nicht ausgesprochen werden könne, vom Rath mitgetheilt worden. Er habe Grund anzunehmen, daß auch solche Anschläge vorhanden seien.

Herr Klemm hielt die vom Ausschuss gemachten Ausstellungen gegen die Vorder- und Seitenfacade nicht für begründet.

Herr Referent Hädel, bezüglich der Decorationen die Minderheit im Ausschuss bildend, schloß sich in dieser Hinsicht Herrn Käser an. Auch er hielt es für geboten, vom Rath zunächst die speciellen Anschläge zu verlangen, bevor man die Verwilligung ausspreche.

Der Antrag des Ausschusses unter 1 ward darauf einstimmig, der unter 2 gegen 1 Stimme, der unter 3 (Vorderfacade betr.) gegen 17 Stimmen, der unter 4 (Seitenfacade) gegen 18 Stimmen angenommen, der Antrag unter 5 aber mit großer Mehrheit abgelehnt und dagegen der Antrag der Minderheit des Ausschusses auf Concurrenzausschreibung wegen Beschaffung der Decorationen mit Stimmenmehrheit genehmigt.

(Schluß folgt.)

## Der Nothstand hiesiger Creditverhältnisse.

Einsender dieses, dem es seit einer Reihe von Jahren vergönnt ist, einen tiefen Einblick in den Geschäftsbetrieb des Kaufmanns sowohl als des Professionisten zu thun und dadurch Gelegenheit hat, über den Standpunct des ersteren als Lieferant seines Materials zu dem letzteren, und des letzteren wieder zu seinem Auftraggeber Vergleichen anzustellen, hält es an der Zeit, endlich einmal einen Uebelstand zur Sprache zu bringen, der einerseits in der Ungeschäftlichkeit des größten Theils der Handwerker und andererseits in der allerdings mehr wie „kaufmännischen“ Ausbeutung und Benützung des letzteren Umstandes seinen Grund hat.

Um in geeigneter Weise manipuliren zu können, stellt der Kaufmann für seinen Geschäftsbetrieb auf genaue Calculationen gegründete Normen auf, und das Eingehen einer Geschäftsverbindung von ihm mit einem zweiten schließt für diesen gleich die Bedingung in sich, sich der stricten Befolgung ersterer zu fügen und das als bindend zu betrachten, was in dem betreffenden Hause zur Usanz geworden ist. Anders ist dies beim Handwerker. Er bezieht wohl seinen Bedarf an der möglichst billigen Quelle, bezahlt ihn in drei, höchstens vier bis sechs Monaten, von einer Berechnung aber, wie sich die Kaufpreise und Zahlungsbedingungen zu seinen Ansätzen bei der Verarbeitung stellen, ob es ihm möglich ist, durch Concurrenz entstandene niedrige Preise einzuhalten oder einen beanspruchten langen Credit zu geben, davon kann keinerlei Rede sein. Er wird in der Regel erst dann inne, daß er zu seinem Schaden, in günstigerem Falle zu seinem Vergnügen gearbeitet hat, wenn er bei Vergleichung seiner Activen und Passiven von einem Jahre, resp. nach Bezahlung alles nöthig gewesenem Materials und unter Dagegenrechnung seiner durch Verarbeitung des letzteren gewordenen Augenstände findet, daß sich der Gesamtbetrag seines Soll und Haben bilanzirt oder daß ersteres gar das letztere überschreitet. Gegen diese unzweckmäßige Geschäftsführung im Allgemeinen, wo sie eben stattfindet und was leider nur zu vielseitig der Fall ist, läßt sich nicht viel sagen, da hierbei zu sehr die Persönlichkeiten in Betracht kommen. Mancher besitzt die Fähigkeit nicht, dergleichen weitgehende Berechnungen, wie sie genaue Calculationen erfordern, anzustellen und hat auch Niemand zur Hand, der ihm darin behülflich sein könnte; die Erfahrung muß in solchen Fällen die beste Lehre sein. Wohl aber ist es vielleicht möglich, dem Unfug im Betreff des langen Crediten zu steuern, bei dem nur der Wille der Einzelnen in Betracht kommen kann und den Jeder sich bestreben sollte, um so schneller mit beseitigen zu helfen, als er nur Zeugniß von einem vollständigen Uebermüden giebt, auch nur die allereinfachsten Berechnungen anstellen zu können. Wenn ein gegebener langer Credit in irgendwelchem Maßstab zu den Conditionen steht, unter denen der Handwerker mit seinem Materiallieferanten arbeitet, oder wenn der Verdienst ein so bedeutender ist, daß der aus längerer Gestundung hervorgehende Zinsverlust keine Rolle spielt, so läßt sich dagegen nur eisern, als gegen einen Act der Ungeschäftlichkeit, den sich ein Kaufmann nie würde zu Schulden kommen lassen. Von diesem Gesichtspuncte aus kann man jedoch die Sache durchaus nicht betrachten. Langen Credit giebt ein Kaufmann dem Handwerker nicht und Ueberproduction und eine aus allen Ecken heraussehende Concurrenz haben die Preise so herabgedrückt, daß sich Jeder mit einem bescheidenen Gewinn begnügen muß und auch dieser wird nachgerade durch unverständige Creditgewährungen ein ideeller. Ich kenne einen Fall, in dem ein Professionist sich selbst dazu erboten hat, auf zwei bis drei Jahre Credit zu geben. Aus Interesse für die besondere Verlehrtheit dieses Herrn Industriellen informirte ich mich über seine Geschäfte auf das Genaueste. Sorgfältige Calculationen ergaben das Maximum eines Gewinnes von  $16\frac{2}{3}\%$ . Welch ein schönes Exempel geht daraus hervor, wenn man annimmt, daß schon das Minimum einer dreijährigen Capitalanlage an Zinsen  $15\%$  ergibt! Diesem Uebelstand, der, wie er hier in einem einzelnen Falle dargelegt ist, sich als ein leider nur zu verbreiteter erweist, ernstlich zu steuern, dürfte umsomehr an der Zeit sein, als sich die Tragweite desselben mehr und mehr ausdehnen und auf die Creditverhältnisse im Allgemeinen lähmend einwirken oder für den Handwerkerstand eine Krisis herbeiführen muß. Wo nicht der eigene praktische Sinn das Ungeschäftliche des langen Borgens einleuchtend macht, da möge dieser wohlmeinende Hinweis seinen Zweck nicht verfehlen und die verdiente Aufnahme und Befolgung finden. Ein Handwerker soll und muß es sich zum Princip aufstellen, sein Geschäft in mehr oder weniger kaufmännischer Weise zu betreiben und als äußersten Zeitraum eines von ihm an sichere Kunden zu gewährenden Credits die gewöhnliche Jahresrechnung zu betrachten. Wenn bei dem Kaufmann nur die Hälfte und dreija viermal kürzere Termine zur allgemeinen Usanz geworden sind, warum sollte der Handwerker nicht wenigstens das erreichen können, seine Augenstände beim Ablauf des betreffenden Jahres zur Verfügung zu haben? Nur an dem letzteren selbst ist es, die so dringend nothwendige Regelung dieser Verhältnisse herbeizuführen und vermittelst Durchführung eines Principes wie des oben aufgestellten seinem Geschäft eine Basis zu geben, die es nicht hat, wenn Alles dem Zufall überlassen zwischen Himmel und Erde schwebt.

Be  
digkeit,  
derer  
möglich  
berung  
beim  
eine  
sich  
ziehen  
effectiv  
Ausgal  
Grund  
des  
Hypoth  
den  
wohl  
Herrn  
nicht  
sollen  
reellit  
Absicht  
ein  
in dem  
Worth  
wurde  
und  
Capita  
knapp  
Bau  
Zhr.  
mag  
wohl  
schäft  
Rund  
erster  
keiner  
Y  
dieses  
blos  
drück  
S  
Jeder  
stab  
emp  
Kauf  
dien  
theil  
den  
den  
schle  
leid

(am  
For  
nich  
sch  
Sp  
weg  
D  
wa  
der  
nid  
M  
K  
da  
mi  
D  
D  
sid  
fö  
ha  
tr  
D  
ist  
w  
ih  
ü  
al  
E  
tr  
t



Wenn man ferner, wie schon oben angedeutet, die Nothwendigkeit, diese Verhältnisse in andere Bahnen zu leiten, auch nach anderer Seite hin suchen will, so dürfte wohl am ersten die dadurch möglich werdende Abstellung oder wenigstens theilweise Verhinderung eines Specialunwesens jetziger Industrie, die Speculation beim Häuserbaue, der doch dem größten Theil der Professionisten eine ausschließliche Beschäftigung giebt und auf welche letzteren sich das hier Gesagte auch hauptsächlich und ganz besonders beziehen soll, in Betracht kommen. Wie manches Haus wird ohne effectiv jede baaren Mittel aufgebaut. Die unvermeidlichsten Ausgaben bestreitet ein womöglich schon à conto des werdenden Grundstücks aufgeborgtes kleines Capital und nach Vollendung des Baues werden mit unvergleichlicher Energie und Kühnheit Hypotheken aufgenommen, bis jeder Ziegel des Hauses mit Schulden belastet ist. Geht es gut weiter, so werden die Handwerker wohl bezahlt, nachdem sie geduldig gewartet haben, bis es dem Herrn Unternehmer gelungen ist, Geld flüssig zu machen, aber nicht immer ist der Ausgang ein so günstiger. Die Arrangements sollen einmal nicht gut ineinander greifen oder irgend welche Unreellität, für die hierbei ein nur zu günstiges Feld geboten ist, in Absicht und zur Ausführung kommen, so haben alle Creditoren ein hoffnungsloses Nachsehen. So kennt Einsender einen Fall, in dem ein neues Haus kurz nach der Vollendung in einer seinen Werth vollständig erschöpfenden Weise mit Hypotheken belastet wurde. Ein Drittel der letzteren war auf Verwandte eingetragen und vorliegende Protestationen, wie Kündigung letztgenannter Capitalpost brachten das Haus zur Subhastation, bei der mit knapper Mühe die auf dem Grundstück lastenden Hypotheken Dedung fanden. Außerdem lagen noch Passiven von den beim Bau beschäftigten Handwerkern im Betrage von 5000 Thlr. vor, gegen die kein Heller Activa stand. Die Analyse hierzu mag in dem Reich der Gedanken bleiben, können aber solche Fälle wohl vorkommen, wenn der Professionist vorsichtiger, wenn er geschäftlicher wird? Wenn er einen Unterschied zwischen sichern Kunden und solchen, die er nicht für sicher hält, macht und mit ersteren höchstens in Jahresrechnung arbeitet, letzteren aber gar keinen Credit giebt?

Wie Alles seinen Culminationspunct erreicht, so möge auch dieses Creditunwesen bei dem seinigen angelangt sein und nicht bloß die hier bezweckte Darlegung, sondern die jedenfalls nachdrücklicher wirkende Erfahrung der Wahrheit des Sprichwortes: „Schaden macht klug“ das Ihrige zur Beseitigung beitragen. Jeder, der Credit giebt, soll an das, was er gewährt, den Maßstab dessen legen, was er in dieser Beziehung von anderer Seite empfängt und wenn sich der Handwerker den Credit, der ihm vom Kaufmann, beziehentlich Lieferanten zu Theil wird, als Norm dienen läßt, so wird er gewiß nie dazu kommen unter so nachtheiligen Concessionen wie jetzt zu arbeiten. Es soll nur Jeder den Muth besitzen, Energie in dieser Beziehung zu zeigen: denn den Abgang von Kunden, die mit Bedingungen wie die vorgeschlagenen nicht einverstanden sind, kann man sich wahrlich nicht leid sein lassen!

H-n.

### Stadttheater.

In einer Wiederholung der Flotow'schen Oper: „Martha“ (am 10. September) that sich Fräul. Suvanny durch wesentliche Fortschritte in ihrer Leistung als Titelheldin hervor. Sie war nicht nur besonders gut bei Stimme und sang fast durchgängig sehr rein, sauber und mit Geschmac, sondern es hatte auch ihr Spiel beträchtlich an charakteristischem Gepräge und innerlich bewegtem Ausdruck gewonnen. Mit kurzen Worten: einer solchen „Martha“, deren Persönlichkeit zudem so reizend, konnten wir uns wahrhaft freuen. — Eine neue Besetzung erfuhr daneben die Rolle der Nancy. Frau Deetz bot als dieselbe so Gelungenes, wie nicht als Susanne und auch nicht als Zerline. Ihr sich stark dem Alt nähernder Mezzosopran erzielte mit seinem sonoren, tiefen Klang an vielen Stellen frappante Wirkungen; sie mag sogar davon nicht ganz freisprechen sein, daß sie mit ihren Stimmmitteln einigermaßen renommirt habe. Im Spiel entfaltete Frau Deetz ungemein viel Laune und Schalkhaftigkeit. Gewiß besitzt die Dame ein bedeutendes Darstellungstalent, nur schade, wenn sie sich dadurch hinreißend läßt, zuviel des Guten zu thun. Als Nancy können wir ihr den Vorwurf nicht ersparen, dies gethan zu haben. Sie zog die Figur herunter; sie vergaß, daß sie die „Bertraute“ des Edelräuleins zu repräsentiren hatte, nicht deren Zofe. Dies in jedem Moment festzubalten und zur Anschauung zu bringen, ist das große Verdienst des Fräul. v. Edelsberg in dieser Rolle, die wir bei ihrem Gastspiel im verflochtenen Winter deshalb auch zu ihren besten Leistungen zählen mußten. Wir erinnern, um unsern über Frau Deetz Gesagtes zu begründen, nur an die eine Situation: als im 3. Act Nancy und Plumkett sich wieder treffen, entflieht Erstere dem Pächter aufs Neue dadurch, daß sie die begleitenden Jägerinnen veranlaßt, ihn mit ihren Jagdspiezen in die Enge zu treiben. Nancy läuft währenddem davon. Frau Deetz dagegen that letzteres erst, nachdem sie selber mehrere Augenblicke lang auf

Plumkett mit der Waffe losgegangen war. Wir gestehen der Dame offen, daß sich dies sehr unheim, ja widerwärtig ausnahm.

Nächstens wird nun auch noch das für jugendliche Liebhaberinnen engagirte Fräul. Ida Porth, die jüngste Tochter des trefflichen „Alten Porth“ in Dresden und — gleich ihrem Bruder und ihren älteren Schwestern — Schülerin dieses Bewährten, hier debutiren. Sie hat erst vor einigen Tagen ihren mit glücklichem Erfolg gekrönten ersten theatralischen Versuch auf der Dresdener Hofbühne gemacht und kommt zu uns also noch als völlige Anfängerin, die der freundlichen Rücksicht des Publicums zu empfehlen ist. — Als Nachfolgerin des Fräul. Größer ist jetzt, wie wir hören, Frau Ritter-Wagner, die Schwester der Johanna Wagner, in Aussicht genommen. Dr. Emil Knesche.

### Verschiedenes.

Leipzig, 12. September. Se. Excellenz der Staatsminister von Falkenstein kam heute Morgen 1/27 Uhr von Dresden hier an und reiste um 7 Uhr 40 Minuten auf der westlichen Staatsbahn weiter nach Rierisch, um sich von da aus auf seine Besitzung nach Froburg zu begeben.

Gestern Abend gegen acht Uhr wurden die Bewohner eines Grundstücks auf der Kohlenstraße durch einen Gewehrschuß erschreckt, der aus der Stube eines dort wohnhaften Schänkwirths herzukommen schien. Als man weiter nachforschen wollte, fand man die betreffende Stube von innen verschlossen und sah sich nunmehr veranlaßt in Befürchtung eines Unglücks durch das Fenster einzusteigen. Hier traf man jenen Schänkwirth mit einem Pistol in der Hand, das er abgeschossen und bereits wieder von Neuem geladen hatte. Die ganze Situation berechtigte zur Annahme, daß der Mann sich habe das Leben nehmen wollen, man nahm ihm deshalb die Waffe ab und brachte ihn nach einem vergeblichen Fluchtversuch nach der Polizei.

Heute Vormittag drohte dem Marktgebäude auf dem Neumarkte Vernichtung durch Feuer in Folge böswilliger Brandstiftung. Es ist jedoch noch glücklich die Gefahr abzuwenden so wie den Brandstifter festzunehmen. Letzterer, ein Correctioner Namens Friedrich Wilhelm Franz Egert, ein schon öfter bestrafter Bursche von 22 Jahren, hatte sich in der ersten Stunde auf den Strohboden 1 Treppe hoch geschlichen und dort das Feuer angelegt. Einige Leute sahen den Menschen die Treppe hinabsteigen und gleichzeitig das Feuer aufschlagen. Während man nun dem Brandstifter nachsetzte und ihn noch auf dem Neumarkte einholte, gelang es anderer rechtzeitiger Hülfsleistung den Brand noch im Entstehen zu unterdrücken und die große Gefahr zu beseitigen. Egert läugnete nicht im Geringsten, daß er der Brandstifter gewesen, und will das Feuer nur um deswillen angelegt haben, weil er einmal im Georgenhause sei und doch nicht freiläme, das Marktgebäude will er aber gewählt haben, weil er dort gearbeitet habe und mit der Verthilichkeit bekannt gewesen sei.

In dem Grundstück Nr. 28. der kleinen Fleischergasse gab es gestern Abend gegen acht Uhr ein Schadenfeuer. Wie es heißt durch die Unvorsichtigkeit eines Dienstmädchens gingen in einer Stube der zweiten Etage die Fenstervorhänge in Flammen auf. Der Feuerschein war so stark, daß man die Feuerlöschmannschaften zu Hülfe rief; doch blieb der Brand auf die Vorhänge beschränkt und die Löschmannschaften hatten glücklicherweise keine Arbeit.

Ein anderes Schadenfeuer gefährlicherer Art hatten wir heute Nachmittag am Raststädter Steinweg. Kurz nach 1 Uhr bemerkte man in dem Hause Nr. 22 daselbst und zwar aus den Fenstern der 3. Etage starken Rauch aufsteigen und bald war auch das Dach in Dampf gehüllt. Es brannte, wie sich ergab, in der Wohnung eines dortigen Rohproductenhändlers, der gerade von Hause abwesend war, und das Feuer, welches in einer Stube die Meubeln und eine Menge Kleidungsstücke ergriffen, hatte sich bereits dem Dachstuhl mitgetheilt und die Balken entzündet. Der schnell herbeigeilten Feuerwehr gelang es jedoch noch das Feuer vor völligem Ausbruch zu bewältigen und weiteren Schaden zu verhüten. Die Entstehungsurache ist zur Zeit noch unbekannt.

Leipzig, 12. September. Gestern wurde das Pferd des Droschkentuschers L. von hier auf der Tauchaer Chaussee zwischen dem heitern Blied und der Ziegelei scheu und warf den Wagen um, nachdem die Passagiere sich kurz zuvor, ohne Schaden zu leiden, durch einen Sprung aus dem Wagen gerettet hatten.

Die Milchfrau Dettig aus Volkmarzdorf, welche heute Morgen in der zweiten Stunde auf ihrem mit zwei Hunden bespannten Wagen nach Taucha fuhr, wurde zwischen dem heitern Blied und Taucha in der Nähe der Brücke von vier unbekannt jungen Leuten von hinten am Halse ergriffen, gewürgt und vom Wagen gerissen, wobei sie an der linken Kopfseite eine so bedeutende Verletzung davon getragen hat, daß sie in ärztliche Behandlung genommen werden mußte.

Leipzig, 12. Septbr. Heute Morgen in der 8. Stunde wurde das vor einen leichten Wagen gespannte Pferd des Gutsbesizers Schulze aus Großpözna scheu und schleuderte den Wagen mit solcher Gewalt gegen den an der grünen Schenke haltenden Omnibus des Leipziger Omnibusvereins, daß er einen Achsen-



und Weichselbruch erlitt, die darauf befindlichen beiden Personen aber glücklicher Weise mit dem bloßen Schrecken davon kamen.

\* Leipzig, 12. Sept. Die Zweigbahn Herlasgrün-Eger, in mehr oder weniger geringer Entfernung von den Städten Lengsfeld, Treuen, Auerbach, Falkenstein, Delsnitz, Adorf und Bad Elster vorbeifahrend, ist bereits von ihrem Ausgangspuncte bis Elster mit Schienen versehen und wird nächstens dem öffentlichen Betriebe übergeben werden. Die Vollenbung dieses Bahnhauens wird den ausflugslustigen Leipzigern künftig eine neue, sicherlich schnell in hohe Aufnahme kommende Tages-Partie eröffnen und das reizende Elster wird dadurch noch allgemeiner bekannt und liebgewonnen werden. Eine Eisenbahnverbindung von Plauen nach Delsnitz zum Anschluß an die neue Bahn wird hoffentlich nicht lange auf sich warten lassen; ja es wäre wohl zweckmäßig gewesen, wenn von allem Anfang an die Linie Plauen-Eger den Vorzug erhalten hätte. — Eine andere reizende Tagespartie wird unsern Mitbürgern sich darbieten, wenn erst die Zweigbahn Greiz-Brunn zur Verbindung der sächsisch-bayerischen Bahn mit der Metropole des Fürstenthums Reuß älterer Linie in öffentlichen Betrieb gesetzt ist, was noch in diesem Herbst geschehen soll. Die anmuthige Lage von Greiz in dem romantischen Elstertale wird ohne Zweifel zahlreiche Besucher dahin locken.

\* Leipzig, 12. September. In Folge des deutsch-französischen Handelsvertrags hat die Einfuhr solcher Artikel, welche früher in Frankreich prohibirt waren, und solcher, deren Zollsätze eine bedeutende Ermäßigung erfahren haben, in Frankreich bedeutend und viel mehr zugenommen als die Ausfuhr französischer Artikel nach Deutschland. Vergische Stahlwaaren, sächsische ordinäre Woll-, Baumwoll- und gemischte Gewebe, Leder, besonders rheinisches Glanzleder, Offenbacher Artikel, Portefeuille-Waaren, Nürnberger Waaren, selbst deutsche Schaumweine erfreuen sich einer zum Theil umfangreichen Nachfrage. Von französischen Artikeln sind es bis jetzt hauptsächlich Druckwaaren, feinere und bessere Gewebe, Seidenwaaren, Jaconnets, Mouffeline, Pariser Artikel, Wein und Regietabal, die in größern Mengen als früher nach Deutschland gehen.

Dresden, 11. September. Gestern früh verschied nach kurzem Kranksein der erste evangelische Hofprediger hierselbst, Herr geh. Kirchenrath Dr. Käuffer. Seine langjährige unermüdete Thätigkeit, früher im Schulsache und später im Dienste der Kirche, insbesondere auch als Mitglied des evangelischen Landesconsistoriums, die Reinheit und Biederkeit seiner Gesinnungen sichern dem Dahingegangenen nicht nur bei seinen Amtsgenossen und seinen Weichselkindern, sondern auch in weitem Kreise ein ehrenvolles Andenken. Die Landeskirche aber verliert in ihm eine gebiegene wissenschaftliche Kraft und einen treuen, von den lautesten Absichten besetzten Mitarbeiter und Berather. — Der Verewigte hat ein Alter von 71 Jahren 10 Monaten erreicht.

Dresden, 11. September. Im Conferenzsaale des Gebäudes der sächsisch-böhmischen Staatsbahn allhier wird gegenwärtig ein Congreß deutscher Eisenbahntechniker abgehalten. Die Versammlung wurde heute Vormittag 10 Uhr eröffnet, von Sr. Exc. dem Herrn Finanzminister Frhrn. v. Friesen im Namen der k. sächsischen Staatsregierung feierlich begrüßt und verspricht sodann, nachdem zum Leiter der Verhandlungen der Director der k. k. Ferdinands-Nordbahn, Herr Prof. Stummer aus Wien, per Acclamation erwählt worden war, sofort zum Beginn ihrer Arbeiten. Zur Vorbereitung der Berathungsgegenstände, welche theils unmittelbar im Plenum, theils in Sectionen verhandelt werden und die wichtigen technischen Fragen des Eisenbahnwesens (Bau, Sicherheitsmaßregeln, Signalisirung, Betriebsvorrichtungen zc.) betreffen, sind von dem seit 20 Jahren bestehenden Vereine deutscher Eisenbahnverwaltungen Commissionen erwählt worden, deren umfangreiche Referate den Berathungen der von sämmtlichen deutschen Eisenbahnverwaltungen deputirten Techniker, welche die gegenwärtige Versammlung ausmachen, zur Unterlage dienen.

— In Betreff der in Chemnitz stattgefundenen Verhaftung eines jungen Mannes, der in den Verdacht der Verübung des Großenhainer Raubmordes gekommen war, geht uns heute die Mittheilung zu, daß die wider ihn vorgelegenen Verdachtsmomente durch den geführten Beweis ihre Erledigung gefunden haben, daß er in der fraglichen Nacht, wo der Doppelmord verübt wurde, in Dresden aufhältlich gewesen ist. Der junge Mann ist ein Glasergeselle, der bis zum 23. August in Großenhain, und zwar zuletzt bei einem Stieffohn des ermordeten Birnstein gearbeitet hatte. Am Nachmittage des 23. August hatte er Großenhain verlassen und sich nach Dresden gewendet, um hier Arbeit zu suchen. Es war ihm, wie es scheint, nicht gelungen, solche hier zu erhalten, deshalb hatte er am 2. September seine Weiterreise angetreten, um in Altenburg in Arbeit zu treten. Auf dem Wege dahin hatte er Freiberg passiert und dort durch unvorsichtige Reden zc. sich in einen so starken Verdacht der Betheiligung am Großenhainer Doppelmorde gebracht, daß er auf Veranlassung der Freiburger Polizei später in Chemnitz verhaftet und nach Freiberg zurücktransportirt wurde.

Erfurt, 9. Sept. (Abends). Die Eröffnung der Gärtnerei-Ausstellung fand heute 1 Uhr in der nicht zeitraubenden Form kurzer Begrüßungs-Ansprachen am Eingange des Locals

statt. Letzteres ist recht zweckmäßig in Vogel's und Poppe's Garten mit seinen überbauten Räumen, angelegt, und erscheint das disponible Terrain gut benützt und ausgefüllt. Der Besuch von Theilnehmern war zahlreich, wenn auch nicht außergewöhnlich groß, das anwesende Publicum bestand, abgesehen von der sehr großen Zahl der Angestellten, meist aus höheren Ständen, namentlich aus gärtnerischem Personal.

— Vom badischen Schwarzwald. Es ist auffallend, wie seit mehreren Jahren und ganz besonders in diesem Sommer der Besuch unserer herrlichen Gegend zunimmt. Für eine größere Schwarzwald-Tour kann man am vortheilhaftesten in Appenweyer die badische Bahn verlassen und durch das Stenchtal seine Wanderung beginnen. Von den nächsten Schönheiten, denen der Wanderer begegnet, mag vor Allem der großartige Wasserfall von Allerheiligen erwähnt werden. Das Thal, durch welches sich der Gründelbach, der den Fall bildet, herabstürzt, ist zickzackartig gespalten, durch eine gewaltige Kraft aus den Fugen gerissen. Die Höhe der Gesammtstürze beträgt 328 Fuß; einige Fälle sind 70 bis 80 Fuß hoch. Ein herrliches, erhabenes Bild, eines der schönsten des Schwarzwaldes und Deutschlands! Nun folgen die lieblichen Stenchtäler, bis der Reisende hinüber in das Kinzig- und Gulach-Thal nach Triberg kommt, wo die Gulach den berühmten, vielfach besungenen und abgebildeten Triberger Wasserfall (542 Fuß) bildet. Von Triberg nach Furtwangen, wo man mitten in dem industriellen Theile des Schwarzwaldes sich befindet und die Holzschneiderei, Uhrenfabrikation u. s. w. antrifft. Durch das Simonswälder und Elzthal gelangt man bald nach dem alten Freiburg, dessen herrliches Münster allein schon zum Besuche drängt, obwohl auch sonst zahlreiche Bauten, liebliche Spaziergänge und mannichfache Vergnügungen zu längerem Aufenthalte einladen. Von Freiburg aus kann nun am vortheilhaftesten der Besuch des südlichen Schwarzwaldes beginnen, nachdem man dem rebenreichen Kaiserstuhl, der Rheinebene und etwa dem wunderlieblichen Badenweiler einen Besuch abgestattet hat. Nun geht es durch das berühmte Hölenthal nach dem Titisee und dem Feldberge, von dessen Gipfel (4982 Fuß) man besonders im Herbst eine herrliche Fernsicht über sämmtliche Schweizer-Alpen hat. Von da geht es zum alten Kloster St. Blasien und durch eines der drei schönen Thäler, Wiesen-, Berra- oder Albthal, wieder zur Eisenbahn nach Schaffhausen und dem Bodensee. Die hier in allgemeinen Umrissen angegebene Tour läßt sich bequem in 8—10 Tagen machen und ist an herrlichen Erinnerungen so reich, daß sie wohl kaum einer Schweizerreise nachstehen dürfte. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß man im Schwarzwald nicht etwa auf eine naturwüchsige Unterkunft nach Art der bayrischen und tyroler Alpen angewiesen ist, sondern überall, selbst auf der Spitze des Feldberges, gute und alle Ansprüche befriedigende Gasthäuser findet.

\* Gegen die Viehseuche empfiehlt die russische Regierung, man solle beim ersten Auftreten der Krankheit dem Thiere eisenhaltiges Wasser zu trinken geben; durch altes Eisen, welches in die Tröge gelegt wird, erziele man denselben Erfolg.

### Aussprüche großer Männer.

Der Mensch ist nie so schön als wenn er um Verzeihung bittet oder selbst verzeiht.

Jean Paul.

Wahre Worte sind lebendige Wesen.

Byron.

303.

Seiten der

**Leipziger Producten-Börse** am 12. Septbr. 1865  
notirte Preise für beziehentlich 1 Zollcentner, für 1 Dresdner Scheffel, mit in Parenthese beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel und für 100 Preuß. Quart, laut Anzeigen der verpflichteten Commissionäre.

Rüböl, loco: 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub> s<sup>o</sup> Bf.; p. Septbr., Octbr. u. p. Octbr.,  
Novbr. ebenfalls: 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub> s<sup>o</sup> Bf.

Leinöl, loco: 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> s<sup>o</sup> Bf.

Rohnöl, loco: 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> s<sup>o</sup> Bf.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 4<sup>1</sup>/<sub>12</sub> — 5 s<sup>o</sup> Bf., 4<sup>5</sup>/<sub>12</sub> — 4<sup>5</sup>/<sub>6</sub> s<sup>o</sup> Bf. [n. D. 55—60 s<sup>o</sup> Bf., 53—58 s<sup>o</sup> Bf.]

Roggen, 158 Pfd., loco: n. D. alter 3<sup>7</sup>/<sub>12</sub> — 3<sup>2</sup>/<sub>2</sub> s<sup>o</sup> Bf.;  
neuer 3<sup>2</sup>/<sub>4</sub> — 3<sup>5</sup>/<sub>6</sub> s<sup>o</sup> Bf. [n. D. alter 43—44 s<sup>o</sup> Bf.; neuer  
45—46 s<sup>o</sup> Bf.; p. Septbr., Octbr.: 43 s<sup>o</sup> Bf.; p. Octbr.,  
Nov.: 43<sup>1</sup>/<sub>2</sub> s<sup>o</sup> Bf.; p. April, Mai: 47 s<sup>o</sup> Bf.]

Gerste, 138 Pfd., loco: n. D. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 3 s<sup>o</sup> Bf., 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 2<sup>5</sup>/<sub>6</sub> s<sup>o</sup> Bf.  
[n. D. 30—36 s<sup>o</sup> Bf., 30—34 s<sup>o</sup> Bf.]

Safer, 98 Pfd., loco: alter 2<sup>1</sup>/<sub>24</sub> s<sup>o</sup> Bf.; neuer 1<sup>7</sup>/<sub>8</sub> s<sup>o</sup> Bf.,  
1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> s<sup>o</sup> Bf. [alter 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub> s<sup>o</sup> Bf.; neuer 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> s<sup>o</sup> Bf., 21 s<sup>o</sup> Bf.]

Erbisen, 178 Pfd., loco: Kochw. 5 s<sup>o</sup> Bf. [Kochw. 60 s<sup>o</sup> Bf.]

Mais, 168 Pfd., loco: 4<sup>1</sup>/<sub>6</sub> s<sup>o</sup> Bf. [50 s<sup>o</sup> Bf.]

Rapps, 148 Pfd., loco: 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> s<sup>o</sup> Bf. [105 s<sup>o</sup> Bf.]

Spiritus, loco: 15 s<sup>o</sup> Bf., 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub> s<sup>o</sup> Bf.; p. Septbr.: 14<sup>7</sup>/<sub>8</sub> s<sup>o</sup> Bf.;  
p. Octbr.: 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub> s<sup>o</sup> Bf.; p. Octbr. bis Jan., in gleichen  
Raten, u. p. Octbr. bis Mai, ebenso: 14<sup>1</sup>/<sub>4</sub> s<sup>o</sup> Bf., 14 s<sup>o</sup> Bf.;  
p. Novbr. bis Febr., in derselben Maße: 14<sup>1</sup>/<sub>4</sub> s<sup>o</sup> Bf.;  
p. April, Mai: 15 s<sup>o</sup> Bf. Dr. jur. Bretschmann, Secr.



**Tageskalender.**

**Stadttheater.** (107. Abonnements-Vorstellung.)  
**Die Jungfrau von Orleans.**  
 Romantische Tragödie mit einem Prolog in 5 Acten von Schiller.

**Personen:**

Karl VII., König von Frankreich	Herr Lint.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frau Bethmann.
Agnes Sorel, seine Geliebte	
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Stürmer.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Hanisch.
Erzbischoff von Rheims	Herr Saalbach.
La Hire,	Herr Becker.
Du Chatel, königliche Offiziere	Herr Gitt.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Baumann.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Claar.
Salbot, Feldherr der Engländer	Herr Hoch.
Lionel, englische Anführer	Herr Herzfeld.
Faßolt, ein englischer Herold	Herr Morgenstern.
Ein Rathsherr von Orleans	Herr Köhler.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Treptom.
Margot, seine Töchter	Herr Deutschingen.
Louison,	Fräul. Mertens.
Johanna,	Fräul. Bögner.
Etienne,	Fräul. Lint.
Claude Marie, ihre Freier	Herr Schreyer.
Raimond,	Herr Talgenberg.
Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Engelhardt.
Ein Edelknecht	Herr Haale.
Ein Köhler	Fräul. Schulz.
Köhlerweib	Herr Kraft.
Köhlerbube	Frau Bachmann.
Französische, burgundische und englische Ritter.	Henriette Masson.
Königliche Kronbediente, Marschälle, Magistratspersonen, Edelknechte.	
Kinder, Herolde, Geistlichkeit.	
* Agnes Sorel — Fräul. Porth von Dresden, als Debüt.	

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß  $\frac{1}{6}$  Uhr. — Anfang  $\frac{1}{7}$  Uhr. — Ende  $\frac{1}{10}$  Uhr.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**

**Altenburg:** \*12. 25. — 4. 50. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.

**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] \*3. 50. — 7. — 1. — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.

**Bernburg:** \*7. — 12. 15. — 6. Abds.

**Bitterfeld:** \*7. — 1. — \*5. 50.

**Cassel:** 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.

**Chemnitz:** [Weiliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.

**Coburg ic.:** \*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).

**Dessau und Zerbst:** \*7. — 1. — \*5. 50. Abds.

**Dresden:** 5. 45. — \*9. — 12. — 3. 30. — 7. — \*10. Nachts.

**Eisenach ic.:** 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — \*11. 1.

**Frankfurt a. M.:** [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts. — [Weil. Staatsbahnen] \*6. 45. Nachm. — 12. 10. Nachm.

**Großenhain:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

**Hof ic.:** \*12. 25. — 4. 50. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.

**Magdeburg:** \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.

**Meißen:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

**Schwarzenberg:** 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.

**Seitz und Sora:** 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

(Die mit \* bezeichneten sind Schnellzüge.)

**Öffentliche Bibliotheken.**

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; [Expeditionszeit:  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (vorm. 8—12 u.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 17. December 1864  
 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation  
 nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann

**Sparcasse der Teutonia** (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel).  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag 8—12 Uhr und Nachmittag  
 2—6 Uhr für Einzahlungen wie Rückzahlungen.

**Archäologisches Museum** (im Fridericianum an der ersten Bürger-  
 schule) von 10—12 Uhr.

**Städtisches Museum**, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Permanente Industrie-Ausstellung**, Schillerstraße 5. Geöffnet von  
 9—1 und 3—7 Uhr. Sonntags von 10—1 Uhr. Entrée à Person  
 $\frac{2}{3}$  Ngr. Mittwoch 5 Ngr. à Person.

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**Fortbildungs-Berein für Buchdrucker und Schriftgießer.** Heute  
 Abend  $\frac{1}{8}$  Uhr Griechisch.

**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Abschieds-Vortrag von Herrn Dr. Gras.

**Leipziger Hypothekbank** (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankpapiere. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Linden-Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

**Fr. Manecke's photographisches Atelier**, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 2 Thlr.

**Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber.**

**Zoologischer Verkauf-Garten** vor dem Frankfurter Thor, Ausstellung und Verkauf von Haus- und Hofthieren, Stiergeflogel, Papageien, ausländischer Schmuckvögel, Wild- und Parkthieren. Täglich geöffnet von früh bis Abends.

**Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables** zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen ic. bei Ludwig Heilmann im goldnen Weinsäß.

**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römische u. russische Bäder für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8—12 u. Nachmittags v. 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Erledigung.**

Unsere Bekanntmachung vom 30. v. M. (Nr. 245 d. Bl.), den Handarbeiter Carl August Lindner von hier betr., hat sich durch die erfolgte Verhaftung Lindners erledigt. Leipzig, den 10. September 1865.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meyler. Richter.

**Bekanntmachung.**

Bei dem hiesigen Post-Wirtschafts-Depôt lagern

ca. 170 Centner Maculatur,	
= 19 = gebrauchtes Copirpapier,	
= 15 = Pappdeckel, und	
= 8 = gebrauchte hanfene Beutel ohne Naht.	

Diese Vorräthe, welche bei dem genannten Depôt — Posthaus, Hintergebäude 1. Etage — in Augenschein genommen werden können, sollen nach Befinden im Ganzen oder Einzelnen gegen sofortige baare Bezahlung veräußert werden.  
 Die Abfuhr hat längstens 14 Tage nach erfolgter Entschließung der Königl. Ober-Post-Direction zu erfolgen.  
 Offerten mit Angabe des Preises sind an die unterzeichnete Königl. Ober-Post-Direction zu richten und versiegelt bis zum **20. dieses Monats** einzureichen.  
 Leipzig, den 4. September 1865.  
**Königl. Ober-Post-Direction.**  
 von Zahn.

**Auction.**

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamt sollen **Mittwoch den 4. October 1865** Vormittags von 9 Uhr an 514 Flaschen verschiedene Weine im Auktionslocal des Bezirksgerichts meistbietend versteigert werden und wird solches, so wie daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Weine an Gerichtsstelle aushängt, hierdurch bekannt gemacht.  
 Leipzig, am 7. September 1865.  
**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte,**  
 Abtheilung V.  
 Dr. Merkel.

**Auction.**

Heute Mittwoch von früh  $\frac{1}{2}$  10 und Nachmittags  $\frac{1}{2}$  3 Uhr an Fortsetzung der Versteigerung von rein wollenen Mänteln und Burnussen für Damen, Stickereien, leinenen Kragen und Manschetten, Blonden, Schnuren, künstlichen Blumen ic. im Auktionslocale Neumarkt Nr. 3.

**Steingut-Auction.**

Morgen Donnerstag von früh  $\frac{1}{2}$  10 u. Nachmitt.  $\frac{1}{2}$  3 Uhr an kommt eine Partie Steingut, darunter Terrinen, Wasserlaffen, Waschbeden, Kaffeekannen, Spudnapfe, Schnupstabsbüchsen, Senfbüchsen ic. zur Versteigerung und zwar wegen Räumung des Gewölbes à tout prix im Auktionslocale Neumarkt 3.

**Druck-Arbeiten**

aller Art in solider und billiger Ausführung,  
**Visiten- u. Adresskarten,**  
 Rechnungen, Speise-, Wein- u. Einladungskarten, Kegelloose à 100 5%, Wechsel, Quittungen, Anweisungen, Etiketten aller Art etc.  
**Lithogr. Anstalt und Druckerel von**  
**C. A. Walther, Koch's Hof.**



**Heute Fortsetzung der 78. Auction im städtischen Leihhause.**  
Kleider, Tisch-, Bett-, Leibwäsche, Betten, Kupfer-, Zinn- u. Messinggeräthe, Sonnen- u. Regenschirme, Silenwaaren etc. etc.

**Tattersall zu Leipzig, Gustav-Adolph-Straße 15, nahe der Waldstraße.**  
**Auction**

**Donnerstag den 14. September d. J.**

von thierärztlich geprüften Reit-, Wagen- und Arbeitspferden, wie auch von neuen und gebrauchten Kutschwagen, Geschirren und Reit-Utensilien. Die Auction beginnt um 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Morgens.

Die Direction.  
Max Röhling. Wilh. Böger.

## Louisengrube zu Fichtenhainichen.

Die laut Beschlusses letzter General-Versammlung auf der Grube zu Fichtenhainichen abzuhaltende zweite diesjährige General-Versammlung ist vom Vorstande auf Dienstag den 10. October früh 9 Uhr anberaumt worden und es werden die Herren Actionaire hierdurch um recht zahlreiches Erscheinen ersucht.

### Tagesordnung:

- 1) Vorlegung und Justification der Rechnung.
- 2) Vortrag des Geschäftsberichts.
- 3) Wahl neuer Ausschussmitglieder.
- 4) Beschlussfassung über in voriger Versammlung bereits verhandelte Anträge.
- 5) Verhandlung über fernere statutengemäß auf Tagesordnung kommende Anträge.

Gleichzeitig werden sämtliche mit der letzten Nachzahlung noch rückständigen Actionaire hiermit aufgefordert, diese Nachzahlung bei Vermeidung der Conventionalstrafe bis zum 9. October d. J. dem Vereinscaßirer kostenfrei zu berichtigen.

Diejenigen Actionaire, welche noch mit 3 Nachzahlungen im Rückstande sind und zwar die Interimsaction Nr. 25. 26. 253. 254. 255. 256. 348. 349. 350. 351. 352. haben unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 14. Juni d. J. die rückständigen Beträge nebst antheiligen Kosten dieser Aufforderung und Conventionalstrafe lt. § 12 der Statuten gleichfalls bis 9. October d. J. dem Vereinscaßirer zu berichtigen, widrigenfalls sie nach weiterer Bestimmung des erwähnten § 12 ihrer Rechte als Actionaire verlustig werden.

Sösnitz, den 11. September 1865.

**Das Directorium.**

G. Brauer. G. Pitschel.

# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die Verzinsung der bei der Casse unserer Anstalt in Leipzig oder für sie bei Herrn Michael Kaskel in Dresden zur Verzinsung eingelegten und einzulegenden Gelder ist vom 13. d. Mts. ab bis auf Weiteres auf

**Drei Procent**

festgesetzt. — Leipzig, 11. September 1865.

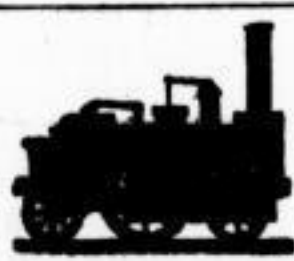
## Die Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft Mannheim

versichert zu festen billigen Prämien sowohl belegte als unbelegte Spiegelscheiben und gewährt den Policen-Inhabern bei längerer Dauer der Versicherung 20% Rabatt.

Die Unterzeichneten sind zur Ertheilung von Auskunft und Antragsformularen gern bereit.

**General-Agentur obiger Gesellschaft.**

Haeckel & Co., 24 Hainstraße 1. Etage.



## Great-Eastern Eisenbahn.

Kürzeste und billigste Route zwischen dem

**Continent und England.**



Via ROTTERDAM oder ANTWERPEN und HARWICH.

Von Rotterdam nach London via Harwich und retour 3 Mal wöchentlich.

Von Antwerpen nach London via Harwich und retour 2 Mal wöchentlich.

Zu Monat September s. e. gehen nach Ankunft der meisten Dampfschiffe von Rotterdam in Harwich directe Züge von da ab nach London.

Einfache und Retour-Billets nach London via Harwich (gültig 30 Tage) sind an den meisten größeren Eisenbahn-Stationen Deutschlands zu erhalten.

**Billets von Leipzig nach London via Rotterdam:**

Eisenbahn I. Classe und Einfach	. . .	33 Thlr. 25 Sgr. — Pfg.
Salon — Dampfschiff — Retour	. . .	60 = 24 = 6 =
Eisenbahn II. Classe und Einfach	. . .	22 = 20 = 6 =
Borcasüte — Dampfschiff — Retour	. . .	40 = 24 = — =

Reisende mit Billeten II. Classe können gegen Nachzahlung von 1 Thlr. 20 Sgr. auf dem Dampfschiffe in erster Classe (Salon) fahren. Jede weitere Information ertheilt Herr Johann Christian Freygang, Nicolaisstraße Nr. 10 in Leipzig, Agent der Great-Eastern Eisenbahn-Gesellschaft.

**D. Fagg,** Agent der genannten Gesellschaft, 12 Friedrich Wilhelmstraße, Cöln.

**Wasserleitungs-Anlagen** jeder Art übernimmt Richard Schnabel, vormalig Moritz Bromme, Schützenstraße Nr. 11.



# Der Telegraph.

illustr. Tageblatt, monatlich 7<sup>1/2</sup> Ngr.

Nr. 248 enthält: Politischer Ueberblick. — Preussische Manöver-Gäfte. — Wettrennen zu Baden-Baden. — Neue Einnahme des Sechsdreißiger-Ausschusses. — Vom internationalen Congreß. — Korkbrände in Algier. — Criminalistisches aus London. — Berliner Raffinement. — Berliner Handwerkerleben. — Hausfrauen und Hausmädchen. — Was ein preussisches Adels-Diplom kostet? — Der Einbruch in Id's Wechselkubel. — Neueste Nachrichten. — Neueste Dresdner Nachrichten. — Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Eine Dame ertheilt billigen Unterricht in den Anfangsgründen der englischen Sprache, auf Verlangen auch in weiblichen Handarbeiten. Adressen unter M. G. sind abzugeben in der Exped. d. Bl.

Gründlichen Clavierunterricht wünscht eine Conservatorin zu ertheilen. Näheres Leinw.-Handl. Petersstr. 48 bei Herrn Kaiser.

**Auf Verlangen**

wird sich der Hühneraugen-Operateur

## Alois Junk

aus Teplitz

bis Montag den 18. Sept. hier aufhalten, worauf ein hochverehrtes Publicum aufmerksam gemacht wird, daß er

### Hühneraugen, Gefröße, Warzen, eingewachsene Nägel

ohne allen Schmerz und ohne Messer in der kurzen Zeit von 2 Minuten vertilgt.

Wohnhaft „Brüsseler Hof, vormalig schwarzes Kreuz“, Zimmer Nr. 11.

Ueber den Erfolg seiner Leistungen liegen empfehlende Zeugnisse vor.

6000 Hühneraugen liegen zur Ansicht aus.

4 Hühneraugen ohne Schmerz vertilgt.  
Leipzig, den 11/9. 65. General-Consul Sulzer.

6 Hühneraugen ohne Schmerz in 8 Minuten vertilgt.  
Leipzig, den 12/9. 65. Mursinna, Rentier.

## Geschäfts-Local-Veränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zur gefälligen Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage meinen Salon zum Saarschneiden und Frisiren ins Rathhaus am Raschmarkt verlegt und denselben geschmackvoll, bequem und mit neuester eleganter Gasbeleuchtung eingerichtet habe. Das mir bisher bewiesene Vertrauen werde ich bemüht sein, auch im neuen Locale zu rechtfertigen.

Gleichzeitig verbinde ich die Anzeige, daß in meinem alten Locale Grimma'sche Straße Nr. 30 ein Friseur-Geschäft hochachtungsvoll

**A. Bäsel.**

## Dem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß sich mein Tapissierie-, Handschuh- und Cravatten-Geschäft

von heute an und während der Messe

**nicht Reichsstrasse No. 11 parterre,**

sondern in demselben Hause <sup>1/2</sup> Treppe befindet.

Leipzig, den 12. September 1865.

**Bertha Rudolph.**

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß mein Arbeits- und Verkauflocal sich wie bisher

**Große Fleischergasse Nr. 29, goldnes Herz,**

befindet. Empfehle mein Lager echt engl. hohlgeschliffener Rasirmesser so wie andere zum Gebrauch scharfgeschliffene Stahlwaaren.

Schleif-Aufträge jeder Art bei guter, schneller und billiger Ausführung.

**Ernst Graul, Schleifermeister,**  
große Fleischergasse Nr. 29, goldnes Herz.

Schriftliche Arbeiten jeder Art, als Besuche, Briefe u. dgl. werden bei strengster Discretion exact und billig besorgt.  
Annahme werthiger Adressen Gainsstraße Nr. 3 bei Herrn Albert Beyer.

Rein- und Abschriften werden sauber angefertigt  
Weststraße Nr. 32, 4 Treppen.

## Das Waschgeschäft von P. Gaußner,

Frankfurter Straße Nr. 39, 2. Etage,  
empfiehlt sich geehrten Herrschaften in Herren-, Damen- und Familienwäsche mit Waschen, Platten und Bleichen unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

**Kunstwäscherei.** Bei vorkommenden Fällen v. Blondes, Tüchern, Etickereien, wollenen u. seidnen Stoffen werden geehrte Damen gebeten, mir ihre Aufträge zukommen zu lassen und verspreche die billigsten Preise.

Augusto Grosse, Ranst. Steinw. 63, 2 Tr. (blaue Hand).

**Achtung!** Fußböden, die so schön parquettirt, welche alles Wischen u. Scheuern nie bedürfen, desgl. auch die so schön gemusterten, so dem Zimmer besonders angepaßten, desgl. in allen Farben glatt gestrichen u. lackirt, desgl. Meubles, Thüren, Fenster ic. werden in allen Holzarten gestrichen u. lackirt, Ofen broncirt ic. Adressen bittet man Petersstr. 48 bei Frn. Kaufmann Edel niederzulegen.

Damenputz wird modern, schnell und billig gefertigt Ranstädter Steinw. 7, im Hofe 1 Tr. links.

Feine Wäsche und Oberhemden werden schön und billig gewaschen, gebleicht und geplättet. Schriftliche Anmeldungen bittet man bei dem Kaufmann Herrn Louis Apitzsch und Herrn Kaufmann Schubert, Dresdner Straße 31 gef. niederzulegen.

Es werden Kleidungsstücke zum Fleckereinigen und Ausbessern angenommen Burgstraße 20, im Hofe quervor 2 Treppen.

Das Waschen und Platten feiner Wäsche nebst Oberhemden wird gut und billig besorgt Erdmannstraße 8 bei Raumann.

**Pfänder** einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 3, 4 Treppen.

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

## Gut für die Augen.

Augenstärkende Lampenschirme in allen Façons empfiehlt  
Molwitz unterm Rathhause.

## Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorräthig

Gustav Laenzler, Schlosser, Schützenstraße Nr. 11.



## Wichtiges Hausmittel. Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Halsbräune, Katarre und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre,

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15  $\pi$  und 1  $\pi$  in Leipzig bei

**Theod. Pätzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.  
**Gedr. Spillner**, Windmühlenstraße. **O. Welso**, Schützenstraße.  
**O. Jessnitzer**, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstraße.

## Hut-Fabrik

von  
**Gebrüder Hennigke,**

Leipzig, Grimma'sche Strasse.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager von **Seiden-** und **Filzhüten** für Herren, Damen und Kinder.

## Die k. k. priv. gräf. v. Thun'sche Porzellan-Fabrik

beehrt sich die Anzeige zu machen, daß dieselbe auf der diesjährigen Michaelis-Messe in Leipzig (Auerbachs Hof Nr. 18) mit einer bedeutenden Auswahl decorirter Porzellan-Gegenstände vertreten sein wird.

## Bettfedern, Federbetten und Matratzen

empfehlen in großer Auswahl das **Commissionslager Petersstraße 41, Neumarkt 8** in **Gobmanns Hof.**

## Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steintweg Nr. 61, Teubner's Haus,

empfehlen in größter Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.

## Dr. Pattison's Gicht- und Rheumatismuswatte,

in Packeten zu 8 und 5 Sgr.  
Allein echt bei **Theodor Pätzmann,**  
Neumarkt u. Schillerstraße.

## Matico-Injection und Matico-Kapseln

von **Grimault & Co.,** Apotheker in Paris.

Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, zur schnellen und unfehlbaren Heilung der Gonorrhoe, ohne jegliche Befürchtung von Stricturen oder Entzündung innerlicher Theile. Die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf viele andere Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Capseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauch von Copaiva, Cubeben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen.

Haupt-Depot in Paris, 7 rue de la Feuillade.

Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Elsterstraße Nr. 15.

Lager hält die **Engelapotheke** ebendasselbst.

Herren **Schwarz & Co.,** Behrenstr. 7a, in Berlin.  
**Wenn eine Sache gut sein soll, so  
muß sie auch Wirkung haben!**

Dieses nun kann ich in der That von den **Dr. S. Müller'schen Katarrhbröbchen**\*) sagen, 'ich war immer sehr stark verschleimt und mußte fortwährend auswerten, da ich aber nun diese Bröbchen seit längerer Zeit genossen, die lieblich schön schmecken, bin ich gänzlich davon befreit, ich bitte um fernere Zusendung für 1 Thlr. **Ergebnis**

**G. Leonhard,**  
Kaufmann.

\*) Niederlage bei **Julius Klossing** in Leipzig.

**Zu verkaufen**

ist angekommen frisches **Selterwasser** in großen Originalflaschen zu 5  $\pi$ . Zu melden im Gasthof zu den drei Lilien im Expeditions-Geschäft.

## Glacé-Handschuhe,

solide Waare zu billigsten Preisen empfehlen

## Seiberlich & Besser,

Grimma'sche Straße Nr. 27,  
Eingang Nicolaisstraße Nr. 1, 1. Etage.

Die **Lampenfabrik u. Klempnerwerkstatt** von **Thienermann & Co.,** Sternwartenstr. 45 (Dessauer Hof), empfiehlt ihre **Petroleum-Lampen** von 3  $\pi$  an, **Arbeits- und Hängelampen** von 15  $\pi$  an, **Tischlampen** von 20  $\pi$  an.

**Öellampen** werden für Petroleum eingerichtet, **Metallarbeiten** billig geliefert.

## Neu-Muppiner Bilderbogen

in größter Auswahl à Ries 3  $\pi$  bis 3 1/2  $\pi$ ,  
à Buch 6  $\pi$ , à Bogen 4  $\pi$ ,

L. J. Rehbachs vorzüglich gute

## Polygrades Bleistifte

zu Fabrikpreisen empfiehlt **Gustav Roessiger,**

jetzt und während der Messe **Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe.**

## Feine Filzhüte für Herren

in moderner Form und elegant garnirt

## „Pr. Stück 1 Thaler“

empfehlen **Haugks Hutfabrik** am **Rosenthal.**

Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

## Kaffeebreter

in allen Größen, oval und viereckig, in neuesten Mustern, desgleichen **Spucknapfe** in Blech und Eisen empfiehlt **G. F. Märklin,** Markt Nr. 16/1.

Bei Sterbefällen empfiehlt **A. Köppe** sein **Sargmagazin** und stellt die billigsten Preise. **Elisenstraße 1.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 256.]

13. September 1865.

## Musikschule für Kinder.

Ältern, welche ihre Kinder der Schule anvertrauen wollen (im Alter von 6—12 Jahren), werden höflichst ersucht, mir dieselben zur Aufnahme und Prüfung in den Nachmittagstunden von 4—6 Uhr zuzuführen.  
Honorar für die Elementarclasse monatlich 1½ Thlr. Eine Steigerung des Honorars tritt erst ein, wenn der Schüler durch seine Fortschritte und Befähigung im Pianofortspiel in den höheren Classen aufgenommen werden kann.

**Herrmann Katsch,**

Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen.

D. O.

NB. Privatstunden an Erwachsene werden nur in den Vormittagstunden ertheilt.

**Echt Pariser genähte Corsetten,**  
vorzüglich schöne Façons, so wie

**Corsetten ohne Naht**

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12  
(Engel-Apothek).

**Schützenstraße 2.**

Linienmaschinen, Schieferstifte,  
Schreibebücher, Stahlfedern,  
Federkasten und Schiefertafeln

empfehlen **Ferdinand Lehmann,** Schützenstraße 2.

**Reine Kerntalgseife** pr. Pfd. 5  $\frac{1}{2}$ , beste Schweger  
à Pfd. 4  $\frac{1}{2}$ , im Etr. billiger,

**Paraffinkerzen** pr. Pack 6  $\frac{1}{2}$ , sehr schön, so wie  
Stearin zu allen Preisen empfiehlt

**Bernhard Volgt,** Weststraße Nr. 44.

**Paraffin- und Stearinkerzen**

in vorzüglich schöner Waare empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**J. W. Bergner,** Neumarkt 9.

**Stearinkerzen**

aus der renomirtesten Fabrik, ganz vorzüglich  
schön im Brennen, in Kisten zu 100, 50 u. 25 Pack  
sowie im Einzelnen (von 10 Pack an ermäßigte  
Preise) empfiehlt  
**Gehr. Augustin,** Zeiger Straße Nr. 15.

Poröse Mauersteine, leicht und fest, sind zu haben in  
der Ziegelei zu Cautzsch.

**Sehr vortheilhafter Verkauf.**

Eine bedeutende Fabrik, deren Erzeugnisse keiner  
Mode unterworfen sind und einen Reingewinn von  
60% bringt, was durch die Bücher nachgewiesen  
werden kann, soll, da der Besitzer wegen hohen  
Alters nicht mehr vorstehen kann, mit 10,000  $\frac{1}{2}$   
Anzahlung verkauft werden; auch würde ein Haus  
von 20—30,000  $\frac{1}{2}$  als Zahlung mit angenommen.  
Das Nähere ist einzusehen bei  
**Eduard Mehnert,** Elsterstraße Nr. 49.

**Haus-Verkauf.**

Ein in guter Lage der innern Stadt gelegenes Haus ist mit  
4000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung zu verkaufen durch  
**Ed. Mehnert,** Elsterstraße Nr. 49.

**Zu verkaufen**

ist ein zum Betriebe verschiedener Gewerbe geeignetes kleines Haus  
mit Garten in der Dresdner Vorstadt unter billigen Bedingungen  
durch **Adv. Wager,** Katharinenstraße Nr. 2.

**Grundstücks-Verkauf.**

Ein bei Leipzig gelegenes Grundstück, für technische Fabrikunter-  
nehmung passend, welches aus mehreren großen und kleineren  
Gebäuden und einer Dampfesse besteht und einen Flächenraum  
von circa 17000  $\square$  Ellen umfaßt, ist mit 6000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung zu  
verkaufen. Im Auftrage des Besitzers

**Ed. Mehnert,** Elsterstraße Nr. 49.

**Haus-Verkauf.**

Ein solid gebautes und gut rentirendes Eckhaus in der Nähe  
der bayerischen Bahn habe ich in Auftrag zu verkaufen.

**Eduard Mehnert,** Elsterstraße Nr. 49.

**Haus-Verkauf!** Ein nett gebautes Haus mit Garten in  
der Nähe des bayer. Bahnhofes, zum Preise von 7000  $\frac{1}{2}$  bei  
2000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung hat zu verkaufen

**Ernst Hauptmann,** Gewandgäßchen Nr. 2.

**Bauplätze**

in verschiedenen Größen, an der Körnerstraße und Pitzowstraße sind  
billig und mit Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres  
Brühl, Georgenhalle bei **Dufour Gebr. & Co.**

In lebhafter Lage der innern Stadt ist ein gut  
angebrachtes Destillationsgeschäft unter sehr gün-  
stigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu er-  
fahren bei **Herrn Otto Klemm,** Buchhandlung.

Eine nett eingerichtete kleinere gangbare Restauration mit voll-  
ständigem Inventar ist zu übernehmen.Adr. sind unter F. S. 11  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu verkaufen** ist wegzugshalber ein Kohlengeschäft mit guter  
Kundschaft. Das Nähere zu erfragen beim  
Restaurateur **Gerhardt** am niedern Park.

**Flügel, Pianinos, Pianofortes** (Stuttgarter) werden  
sehr billig verkauft oder vermietet Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

**Pianinos und Tafel-Pianoforte** sind wieder vorrätzig  
und zu billigem Preis zu verkaufen in der Pianofortefabrik von  
**W. Förster,** Elsterstraße Nr. 18.

**Zu verkaufen** ein gut gehaltenes tafelförmiges Pianoforte  
à 2 Klav. - Commoden Kreuzstr. 12, 1 Tr. Vorm. 9—12 U.

**Zu verkaufen** ist wegen Mangel an Platz ein noch guter  
Flügel für 52  $\frac{1}{2}$  große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Eine **Selbcaffe** und verschiedene **Ladenutensilien** sind zu  
verkaufen. Näheres **Grimma'scher Steinweg** Nr. 9 im Gewölbe.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sind zu verkaufen: 1 gr. Presse  
mit eiserner Spindel, 1 Schreibpult mit Kasten und Briefregal,  
1 Glasschrank 3 $\frac{1}{4}$  Elle hoch, 2 $\frac{1}{4}$  Elle breit, 1 kleine Brücken-  
waage, 1 Bodleiter, mehrere Arbeitstische, Schränke, Regale, Ar-  
beitslampen, Schreibstempel, große steinerne Aesche und verschiedene  
andere Utensilien.

**Zu erfragen** bei **Hrn. Wilh. Walther,** Thomasgäßchen.

Ein **Comptoirpult** und ein **Ladentisch** ist zu verkaufen  
**Zeiger Straße** Nr. 13 B.



**Neue Sophas, Ottomanen, Koffhaare, Stahlfeder- und Strohmattagen**, dazu passende schön polirte und lackirte Bettstellen, sind stets vorräthig und sichern bei guter Arbeit billige Preise

**J. S. Müller**, Tapezierer, Reichstr. 14, im Hofe 2 Tr.

#### Ausverkauf.

Esfonnièren, Commoden, ovale Tische, Waschtische, Kleiderschränke, Bücheln, 1 K. Küchenschrank u. a. m. Neumarkt 22 im Hofe 1 Tr.

Billig zu verkaufen sind 1 **Wab.-Schreibsecretär**, 1 **Kleiderssecretär**, 1 **Spiegel**, 1 **Sopha**, 1 **pol. Kleiderschrank** neue Straße Nr. 9 parterre.

Zwei schöne **Warenchränke** für Galanterie u. Wäschgeschäfte u. Putz u. Contor-Utensilien billigst

Köhrs Platz Nr. 7 über d. Saal.

**Zu verkaufen:** Ein Küchenschrank, eine Tafel mit Bank, 4 Ellen lang, eine Ladentafel, 3 Ellen lang, mit 8 verschließbaren Kästen, eine Tafelwaage, drei Hängelampen zum Petroleumverbrennen, fast ganz neu, sechs Schnapsfäßchen, so wie andere Gegenstände, für Restaurateure passend,

Kohlenstraße Nr. 10 parterre.

Wegen Mangel an Platz zu verkaufen 1 großer zweithüriger **Kleiderschrank** mit 2 Kästen (eichenholzfarbig) Antonstraße 14, im Hofe links 1 Treppe.

## Nur noch 3 Tage!

**Meubles-Ausverkauf** zu billigsten Preisen.

Nur 15, Reichstraße 15.

**C. F. Gabriel.**

**Verkäuflich** gut gehaltene **Meubles** jeder Art, **Sophas**, **Spiegel** u. c. im **Placo de repos** an der **Pleize** Nr. 3a.

**Hofmann.**

**Zu verkaufen** steht 1 gr. Küchenschrank mit Aufsatz, 3 gr. Tische und einige Duz. Stühle Hainstraße 24 im Gewölbe.

**Zu verkaufen** ist ein Sopha

Promenadenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** sind einige **Meubles**, noch ganz neu, als Tisch, Stühle, Spiegel, Stuhlhüh, Waschtisch u. s. w. Königsplatz, blaues Rog, 3 Treppen im Hofe.

**Zu verkaufen** ist ein sehr gut gehaltenes **Mahagoni-Sopha** mit braunem Damast beschlagen, Weststr. 61, im Hofe r. 1 Tr.

Mehrere **Sopha**, darunter ein zweiflügeliges, sind zu verkaufen

Petersstraße Nr. 38, im Hofe 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ein dunkler **Secretair**, 8 St. gebrauchte **Bettstellen**, 2 kleine **Commoden**, 2 einthür. **Kleiderschränke**, mehrere kleine **Tische** u. m. a. Johannisgasse 6-8 links parterre.

Eine **Commode**, ein **Tisch** und 6 **Polsterstühle**, zwei **Mahagoni**, sind zu verkaufen Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Einige **Möbels**, **Sophas** und anderes **Hausgeräth** ist zu verkaufen **Reiger** Straße Nr. 13 B.

**Zu verkaufen** ist billig ein **Zuschneidetisch**

Katharinenstraße Nr. 11, 3. Etage.

**Zu verkaufen** sind billig 2 **Kinderbettstellen**, eine **Commode** mit **Glasschrank** und 2 **Küchenschränke**. Näheres **Blumengasse** Nr. 5 links parterre.

**Polirte** und **lackirte** **Bettstellen** mit **gedrehten** **Füßen**, **Waschtische** und dgl. m. Verkauf **Hainstraße** 24 im **Gewölbe**.

3 **Stück** alte **reuliche** **Bettstellen** sind billig zu verkaufen **Brühl** 71, Hof rechts 1 Treppe.

Billig zu verkaufen sind 4 **Bettstellen** u. 1 **Spiegel** **Königsstraße** 24, **Hintergebäude** 2. Etage rechts.

Umzugshalber sind mehrere **übersflüssige** **Bettstellen** billig zu verkaufen **Königsstraße** 6, 4 Treppen.

**Federbetten**, neue und gebrauchte, dgl. **Bettfedern** sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße** Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

**Zu verkaufen** sind einige **Gebett** **Federbetten**. Zu erfragen unter dem **Plauenschen** Hof im **Gewölbe**.

**Federbetten**, **Bettfedern**, **Dauen**, **Feder-** u. **Strohmattagen** u. dgl. **Meubels** sind billig zu verkaufen **Nicolaistr.** 13, 4. Etage.

Ein **Gebett** **Betten** ist zu verkaufen

Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe.

Mehrere **Gebett** **Familienbetten** sollen zusammen oder einzeln verkauft werden **Kupfergäßchen** Nr. 9, 2 Treppen links.

**Zu verkaufen** sind billig 6 **Winterkutteln** für **Damen** und 3 noch gute **Mäße** und **Belztragen** **Lindenau**, **Quersstraße** 2 part.

Billig zu verkaufen sind mehrere **Wirtschaftsgegenstände**

Mittelstraße Nr. 30, Seitengebäude links.

**Zu verkaufen** sind **Umzüge** halber:

1 **Kronleuchter**, **Goldbronce**, für 16 **Lichter** (massiv),

1 **Hängelampe** mit 6 **Armleuchtern** (**Moderateur**)

und zu sehen bei **Frau Schatz**, **Schützenstraße** Nr. 8 parterre.

#### Packlisten

sind zu verkaufen **Neumarkt** Nr. 34 im **Gewölbe**.

Einige 4-**Emersässer**, bis 300 **Quart** haltend, mit **Eisenband** stehen zu verkaufen **Burgstraße** 4. **E. Schubert.**

Ein ganz guter **Berliner Stubenofen**, 4 **Ellen** hoch, 33 **Zoll** breit, 20 **Zoll** tief mit **Messingthüren**, **hermetischem** **Verschluß** und **Klappenrohr**, ist **Veränderung** halber mit **Transport** und **Seherlohn** für 18 **Thlr.** zu verkaufen und **Kreuzstraße** Nr. 8 im Hofe parterre rechts in **Augenschein** zu nehmen.

**C. S. Unglent.**

Eine gebrauchte **eiserne** **Kochmaschine**, ein **eiserner** **Kanonofen**, ein großer **kupferner** **Schinkenkeffel** und verschiedene **eiserne** **Platten** sind billig zu verkaufen

**Windmühlenstraße** Nr. 29, zwei Treppen.

**Zu verkaufen** **Veränderung** wegen ein noch neuer **runder** **Bushofen** grün **bronceirt** **Reudnitz**, **Chauffestrasse** Nr. 194.

Ein kleiner gebrauchter **Rüstwagen** ist zu verkaufen

**Mitschönefeld** Nr. 26.



## Schweine-Verkauf.

50 **Stück** **fette** **Land-Schweine** sind zum Verkauf **angelommen** im **Gasthof** zur **goldnen** **Sonne**, **Serberstraße**.

**C. L. Bettke.**

**Zu verkaufen** sind 4 **Affenpinscher**, **männliches** **Geschlecht**, **englische** **Race**, **Connewitz**, **Vornaische** **Strasse** Nr. 150 F.

## Der Verkauf von Bau- u. Brennholz

sowie **Breter**, **eichene** **Schwellen** findet täglich statt

**Sternwartenstraße** Nr. 18 u. 19.

**Bettstroh** ist zu verkaufen. Näheres zu erfahren

**Peterssteinweg** Nr. 11. **A. Vietge.**

**Feine** **Birnen** und **Pflaumen** sind zu verkaufen

in der **Gärtnerei** zum **Tivoli**.

## Ambalema-Cigarren

in alter gut gelagerter vorzüglicher Waare empfiehlt

**Oscar Maune**, **Thomasgäßchen**.

## Düsseldorfer Mostrich

von wirklich seinem kräftigen Geschmack stets frisch empfehle ich

1. **Qualität** 7 **sp** pro **Anker** } **inclusive**

2. " 6 **sp** do. } **Faß**,

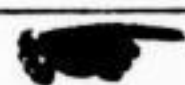
sowie **ausgewogen** **billigst**

**Louis Lauterbach**, **Petersstraße** Nr. 4.

## Stralsunder Brathäringe

in  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  **Wal-Gebinden** sind in **frischer** **Waare** **eingetroffen** bei

**Gotthelf Kühne**, **Petersstraße** 43/34.



## Frische Kieler Speck-Pöcklinge,

**Frische** **geräucherte** **Alce**.

**M. D. Schwennicke.**

## Pflaumenmus

à **Tr.** 6  $\frac{1}{2}$  **sp**, bei 10 **Pfd.** à 20 **S.**

bei 5 **Pfd.** à 22 **S.**, 1 **Pfd.** 2  $\frac{1}{2}$  **S.**

**Katharinenstraße** Nr. 1.

**Weststraße.**

**C. F. Gltzner.**

## Ritterguts-Kauf-Gesuch.

Ein **Rittergut** in der **Leipziger** **Gegend** wird zu **kaufen** **gesucht**. **Offerten** **abzugeben** bei **Ed. Wehnert**, **Elsterstraße** Nr. 49.

**Zu kaufen** **gesucht** wird ein **Rohproducten-Geschäft**. — **Adressen** **wolle** **man** **gefälligst** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **unter** **T. H. # 12** **niederlegen**.

**Zu kaufen** **gesucht** wird ein **getragener**, **jedoch** **gut** **gehaltener** **Reise-Schuppenpelz** und **beliebe** **man** **Adressen** **Kaufhalle**, **Durchgang** **im** **Gewölbe** **bei** **Herrn** **F. Froberg** **gefäll.** **niederzulegen**.

Es **empfiehlt** **sich** **zum** **Ein-** und **Verkauf** **getragener** **Kleidungsstücke**, **Wäsche**, **Betten** u. **S. Seyne**, **Brühl** Nr. 8.

**Eingekauft** **werden** **Kupfer**, **Messing**, **Zinn**, **Blei**, **Eisen**, **Sabern** und **Papierpäpne** und **die** **höchsten** **Preise** **bezahlt** **kleine** **Windmühlenstraße** Nr. 2.



Eine Sobelbank wird zu borgen gesucht. Gef. Adressen sind unter L. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

95,000 Thlr. suche ich auf ein im Mannsfelder Kreise gelegenes, von vereideten Taxatoren auf 196,000 Thlr. abgeschätztes Rittergut (635 M. Areal und großer Steinbruch) wo möglich bis Ende November d. J. zu erborgen.  
Advocat Hermann Simon.

### 6000 Thlr.

werden gegen entsprechende Zinsen und zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein neugebautes Haus im Werthe von mindestens 12,000 Thlr. sofort oder pr. 1. October a. o. zu leihen gesucht durch  
Adv. Dr. Silla, Thomaskgäßchen Nr. 1.

3000  $\text{fl}$  und 1500  $\text{fl}$  mit 5 Proc. Zinsen werden auf sichere erste und alleinige Hypotheken zu erborgen gesucht. Alles Nähere durch Herzog in der Marie Hof 2 Treppen.

Werthgegenstände, Leibhauseine wird Geld geliehen von 8—10 Uhr, 1—3 Uhr Johannisgasse 36, 1 Treppe.

Pension. Zwei Knaben finden zu Michaelis in einer hiesigen Lehrfamilie bei mäßigem Honorar freundliche Aufnahme. Adressen unter A. B. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In einer anständigen Familie wird zum 1. October eine Pension gesucht. — Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre H. H. 26. abzugeben.

Für eine junge Dame, welche hier Musik studirt, bietet unter den angenehmsten und billigsten Bedingungen Pension in einem guten Hause des geschäftlichen Umganges wegen an. Adressen unter C. N. H. 1. sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Paar einzelne Leute auf dem Lande suchen ein nicht zu kleines Kind in die Ziehe zu nehmen. Adressen werden unter M. H. 12. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird in gute Pflege ein Ziehkind Reudnis, Seitengasse Nr. 106 parterre.

### Compagnon-Gesuch oder Verkauf.

Für eine renommirte Kartoffelstärke- und Syrupfabrik in einer frequenten Stadt der Altmark wird ein Compagnon mit einem Einlage-Capital von 12—15000  $\text{fl}$  gesucht. Auch ist der jetzige Inhaber nicht abgeneigt event. wegen Verkaufes zu unterhandeln. Näheres bei Herren Raab u. Schieß in Magdeburg.

### Announce.

Für ein gut rentirendes Fabrikgeschäft der Provinz Sachsen wird zur Erweiterung desselben ein Compagnon, welcher sich wo möglich als Techniker oder Kaufmann selbstthätig zu betheiligen im Stande, mit einer Capitaleinlage von 3—4000 Thaler gesucht und bittet man Offerten unter der Chiffre G. P. 1000 in der Expedition d. Blattes einzureichen.

Zu einem bestehenden rentablen Geschäft, das einen reinen Gewinn von 25% abwirft, wird ein Theilhaber mit einigen tausend Thalern gesucht. Offerten unter Chiffre A. R. No. 170. wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein routinirter Kaufmann in gesetzten Jahren wünscht sich bei einem lucrativen Geschäft mit ca. 4000  $\text{fl}$  thätig zu betheiligen. Gef. Offerten unter C. W. 1003. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein kleiner Familienkreis, der unter sich Hausblätter von Hadländer und Hofer, Illust. Zeitung, Gartenlaube, Flieg. Blätter, Victoria (Moden-Zeitung), Kladderadatsch, Europa für monatlich 10  $\text{fl}$  bei Ueberbringung und Abholung circuliren läßt, sucht zum 1. Oct. noch einige Theilnehmer. Anmeldungen unter C. P. 3. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen, worauf Näheres folgt.

Für ein deutsches Commissionshaus in London wird für die deutsche und französische Correspondenz ein tüchtiger junger Mann gesucht, der auch im Englischen ziemlich bewandert ist.

Nur wirklich gewandte Correspondenten wollen sich melden. Offerten, in deutscher und daneben in französischer Sprache abgefaßt und von Mittheilungen über die derzeitige wie frühere Wirksamkeit begleitet, beliebt man unter Angabe der Gehaltsansprüche an W. S. C. Adresse Herrn Gustav Spieß in Leipzig franco zu richten.

Ein Commis, Materialist, gut empfohlen, findet Placement. Näheres Mittags von 12—2 Uhr Burgstraße Nr. 2, 1. Etage durch August Frischeisen.

Ein älterer Instrumentenmacher-Gehülfe wird gesucht, wenn auch nicht gerade auf Instrumentenarbeit, doch bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung hohe StraÙe Nr. 32 a.

Gesucht wird für ein Versicherungs-Comptoir ein junger Mann, der an flottes Arbeiten gewöhnt, im Rechnen wohl bewandert und namentlich im Besitz einer schönen Handschrift ist. Solchen Reflectanten, welche bereits im Versicherungsfach (Lebensbranche) gearbeitet haben, wird der Vorzug gegeben. Gehalt den Leistungen entsprechend resp. mit den Leistungen zunehmend. Offerten sind in der Expedition d. Bl. sub Chiffre A. B. 10. niederzulegen.

Ein tüchtiger Maschinenschmied wird sofort gesucht bei  
Roh & Comp.

Lapezierer-Gehülfe,  
gute Arbeiter, finden sofort Arbeit bei  
H. Galler, Lapezierer, Burgstraße 1.

Einige Schlosser werden auf Blecharbeit gesucht bei  
Rudolph Krug, Sidonienstr. 17.

Ein Bursche, welcher Lust hat Müller zu werden, kann unter höchst vortheilhaften Bedingungen sofort in die Lehre treten auf der Windmühle zu Merkwitz.

Ein Bursche, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, wird gesucht Schützenstraße, Bäckerei von Stolpe.

Gesucht wird ein Lehrbursche von  
Karl Sessel, Lapezierer, Katharinenstraße Nr. 21.

Gesucht wird für bevorstehende Messe gegen Wochenlohn ein junger Mensch, Sohn hiesiger braver Aeltern, der eine gute Handschrift schreibt. Anzumelden beim Hausmann Brühl Nr. 60.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein unverheiratheter kräftiger Mann, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, als Markthelfer. — Näheres  
Johannisgasse Nr. 6—8 im Hofe links parterre.

Ein Markthelfer, unverheirathet, welcher im Baden von Kurzwaren geübt und vorzüglich empfohlen ist, wird Bähnengewölbe 25/26 zu engagiren gesucht.

Ein gewandter, rechtschaffener Diener, der beim Militär war, sehr gute Zeugnisse besitzt und sein Fach versteht, findet bei einer Herrschaft zum 1. October Anstellung. Näheres beim Hausmann Reichstraße Nr. 14.

Ein zum Maschinendrehen tüchtiger und williger Mann findet sofort Anstellung in der Buchdruckerei von Ferber & Cendel.

Gesucht wird ein zuverlässiger Mann zu ein paar Pferden  
Hospitalstraße Nr. 39.

Gesucht wird für die Messe ein Kellner. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 6 bei Fischer.

Gesucht wird zum 15. ds. ein Kellner in der Altenburger Bierniederlage, Kupfergäßchen Nr. 10.

Gesucht wird zum 15. Sept. oder zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Kellner. Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Gesucht wird ein tüchtiger Kellnerbursche. Nur mit guten Zeugnissen versehen können sich melden im Thüringer Hof Burgstraße.

Gesucht wird ein Kellnerbursche von  
G. Baarmann, Katharinenstraße 27.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche  
Nicolaisstraße Nr. 34.

Gesucht wird ein Kellnerbursche Stadt Gotha.  
F. G. Müller.

Gesucht wird ein ansehnlicher flotter Kellnerbursche.  
Wilb. Wegold, Weststraße Nr. 66.

Ein fleißiger Bursche von 15—16 Jahren, der wo möglich schon in einer Wirthschaft gedient, wird gesucht Thomaskirchhof Nr. 8.

Gesucht wird für die Messe ein kräftiger Bursche, mit guten Zeugnissen versehen. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 54 in der Restauration von Spangenberg.

Ein Bursche zur häuslichen Arbeit und Abwartung eines Pferdes wird gesucht im Zwoll.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche von 15—16 Jahren in der Buchbinderei Querstraße 4 parterre.

Gesucht wird für die Dauer der Messe ein Laufbursche große Fleischerstraße Nr. 6 bei Wagner.

Ein Laufbursche wird für die kommende Messe gesucht in Haug's Hutfabrik am Rosenthal.

Ein Laufbursche wird gesucht  
Reichstraße Nr. 14, 2. Etage rechts.

Einen Laufburschen  
W. Voigt am Neumarkt.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Regalbursche  
Lauhaer Straße Nr. 16.



**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Bursche zum Aufsetzen in Gerhards Garten.

**Gesucht** werden gelübte Schneiderinnen zu Stoffnähen und Soutachebesehen Schleierstraße Nr. 12, 3 Treppen links.

**Gesucht** wird eine gelübte Weispnäherin zu dauernder Beschäftigung  
Zeitzer Straße, grüne Linde im Hofe links 1 Treppe.

**Geübte Näherinnen** finden dauernde Beschäftigung  
Neutirchhof 6, 4 Treppen.

Junge Mädchen, welche im Nähen geübt sind, finden Beschäftigung Petersstraße Nr. 30, 4 Treppen vorn heraus.

2 Bogenfängerinnen finden sofort dauernde Beschäftigung  
Otto Wigands Buchdr.

Mädchen zu leichter Arbeit sucht W. Meerbath, Buchbinder, Reudnitz, Seitengasse Nr. 110.

### Eine Verkäuferin,

welche schon als solche conditionirte, wird gesucht.  
Näheres bei A. Enders, Markt, Bühnengewölbe.

Eine Verkäuferin, welche bereits in einem Posamentirwaaren-Geschäft gearbeitet und vorzügliche Zeugnisse besitzt, wird Bühnengewölbe 25/26 zu engagiren gesucht.

**Gesucht** wird bis 1. October eine Buffet-Ramsell  
Bereins-Bräuerei.

### Wirthschafterin = Gesuch.

Ein in einem Landstädtchen unweit Leipzig alleinstehender bejahrter Herr sucht zur Führung seiner kleinen Wirthschaft eine in 40er Jahren stehende kinderlose Person, welcher mehr an einer ruhigen sorgenfreien Existenz als an hohem Gehalt gelegen ist.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Anerbieten unter dem Buchstaben A. Z. No. 10. in der Expedition d. Bl. abgeben.

#### Gesuch.

Ein Wittwer sucht eine Frauensperson, Jungfrau oder Wittwe in gesetzten Jahren für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Neuschönefeld, Heinrichstraße Nr. 180 D part. bei W. Schäfer.

Eine Köchin in gesetzten Jahren wird zum baldigen Antritt gesucht. Vormittags von 9—12 Uhr zu melden Zimmerstraße 3.

**Gesucht** wird ein anständiges Mädchen für Kinder oder häusliche Arbeit zum 15. oder sofort anzuziehen Poststraße 15, 3. Et.

Ein Mädchen wird auf die Dauer der Messe gegen guten Lohn gesucht. Zu erfragen Thalstraße Nr. 7 parterre.

In der Nähe von Leipzig wird zum 1. October ein starkes reinliches Küchenmädchen gesucht, welches in der Küche bewandert ist, und ist das Nähere Neumarkt Nr. 39, 1 Treppe in den Vormittagsstunden zu erfahren.

**Gesucht** wird zum 15. September oder 1. October ein anständiges Mädchen als Jungemagd, welches jedoch gut nähen, platten und womöglich etwas schneidern kann. Schützenstr. 16, 1 Tr. r.

**Gesucht** wird sofort oder 15. Septbr. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Petersstraße Nr. 14, Haupttreppe Thüre links.

Gegen hohen Lohn wird auf einem Rittergute eine in ihrem Fache sichere Köchin gesucht.

Personen mit guten Zeugnissen versehen haben sich zu melden bei dem Gärtner Wittenberger in Wiederau bei Pegau.

**Gesucht** wird zum 1. October ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit und ein zuverlässiges Mädchen für Kinder. Ransstädter Steinweg Nr. 20, 3. Etage links.

Ein Mädchen in den 20er Jahren, welche nähen kann, wird zum 15. September oder 1. October für Küche und Haus zu mieten gesucht. Das Nähere Petersstraße 12, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Oct. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Markt 11 im Kleider-Magazin.

**Gesucht** wird gegen hohen Lohn eine perfecte Köchin pr. ersten October. Mit Buch zu melden Markt Nr. 22, eine Treppe rechts von 8—12 Uhr Vormittags.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder. Nur solche, welche Liebe dazu haben und schon dabei gedient haben, mögen sich melden Frankfurter Straße Nr. 38 parterre links.

**Gesucht** wird zum 1. October ein Mädchen in gesetzten Jahren, die einer guten bürgerlichen Küche vorstehen kann und leichte Hausarbeit übernimmt, in einen sehr einträglichen ruhigen Dienst. Familie zwei Personen. Gute Empfehlung wird berücksichtigt.  
Großer Blumenberg, Treppe C, 1. Etage.

Ein ordentliches, reinliches und fleißiges Dienstmädchen wird gesucht. Mit Buch zu melden Weststraße 34, 1 Treppe.

**Gesucht** wird den 1. Oct. ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Nur mit guten Zeugnissen von längerer Dienzeit versehenen Können sich melden Reudnitz, Kohlgrabenstraße 156 parterre.

**Gesucht** wird eine Köchin und eine tüchtige Jungemagd bei hohem Lohn, bei ein Paar Leute, kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

**Gesucht** wird zum 1. Octbr. ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches eine einfache Küche und alle häuslichen Arbeiten versteht, Liebe zu einem schon größeren Kinde hat und längere Zeit bei einer Herrschaft war. Madame Gräbner unter dem Rathhause will die Güte haben das Nähere mitzutheilen.

**Gesucht** wird ein Mädchen zu häuslicher Arbeit und mit guten Attesten versehen, sogleich oder zum 15. Septbr. anzutreten,  
Reudnitz, Gemeindegasse 279 parterre.

**Gesucht** wird bis zum 15. ds. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Brühl zum Karpfen 3 Treppen bei Döblers.

**Gesucht** wird sofort oder 15. ds. Mts. ein Mädchen für Küche und Hausarbeit in der Destillation Böttchergäßchen Nr. 7.

**Gesucht** wird zum 15. Sept. oder 1. Oct. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Carolinenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein nicht zu junges Mädchen für Kinder wird pr. 1. October gesucht lange Straße 43b, I.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes und an Ordnung gewöhntes Stubenmädchen, das auch die Behandlung der Wäsche versteht, wird auf einem Rittergut bei Leipzig zu baldigem Antritt gesucht. Nachfragen bei Madame Stieler, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 135.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen und im Nähen nicht ganz unerfahren, wird für häusliche Arbeiten zum sofortigen Antritt gesucht Weststraße Nr. 21 parterre.

Ein zuverlässiges Mädchen im Alter von 15—16 Jahren wird zum 15. d. M. für ein Kind gesucht Eisenstr. 13b part. rechts.

Zum sofortigen Antritt wird ein kleines zuverlässiges Kindermädchen gesucht. Näheres Leibnizstraße Nr. 6 im Gewölbe.

**Gesucht** wird für die Nachmittage zum Ausfahren zweier Kinder ein junges Mädchen oder Frau  
Sternwartenstraße Nr. 11c, 4 Treppen rechts.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag wird sofort zur Aus-  
hülfe bis zum 1. October gesucht.  
Näheres beim Hausmann Ritterstraße Nr. 19.

**Gesucht** eine jugendliche solide Aufwärterin Gerichtsweg Nr. 2, 2. Etage links.

### Gesuch.

Ein junger militärfreier Mann, gelernter Weber und Bögling der höhern Webschule in Chemnitz, der eine schöne Hand schreibt, gut rechnet, ziemlich fertig im Französischen ist und sich ausschließlich nun fürs Comptoir in einem hiesigen Geschäft auszubilden gedenkt, da er ziemlich 2 Jahre in einem Manufacturwaaren-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen geeignete Stellung. Der Antritt kann sofort erfolgen und wolle man geeignete Offerten unter B. & K. H. 20. an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Ein junger Copist, der französischen Sprache mächtig, sucht Stellung als Comptoirist.Adr. beliebe man unter V. O. H. 10 Katharinenstraße 13, 2. Etage niederzulegen.

Ein Conditorgehülfe sucht für Messe oder ausdauernd Beschäftigung. Adr. F. G. 9. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird für einen jungen Mann, welcher in den meisten kaufmännischen Arbeiten bewandert ist, eine Stelle als Lehrling in einem größeren Geschäft. Adressen unter Z. H. 78. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein rechtlicher Mann sucht die Messe Arbeit im Kleiderreinigen oder zur Aufsicht der Waare.  
Hospitalstraße Nr. 39 im Hofe 1 Treppe links.

Ein sehr gut empfohlener junger Mann, im Schreiben und Rechnen erfahren, der 9 Jahre in seiner jetzigen Stelle als Markthelfer conditionirte, sucht wieder als solcher oder eine andere Stelle. Adressen bittet man Thomaskgäßchen Nr. 9, 2. Etage abzugeben.

Ein junger verheiratheter Mann sucht einen Posten als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung während der Messe. Adressen unter den Buchstaben C. H. sind in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

### Ein kräftiger junger Mensch

sucht Unterkommen als Hausbursche oder in ein Geschäft als Laufbursche. Näheres Hospitalstraße Nr. 41 parterre.

Ein cautionsfähiger kräftiger Haus- und Kellerbursche sucht sogleich Stelle und ist empfohlen durch  
F. Wobius, Weststraße Nr. 66.



Ein junger Mensch, 23 Jahr alt, militärfrei, welcher über acht Jahr in einem hiesigen Geschäft war und gute Zeugnisse besitzt, auch gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber Beschäftigung als Laufbursche, Markthelfer oder dergleichen. Beste Adresse bittet man Tauchaer Straße Nr. 29 bei Herrn Höhne niederzulegen.

Familiengewäsche wird zu waschen gesucht Reudnitz, Capellen-gasse Nr. 190 bei der Frau Schön.

Eine Frau vom Lande, welche sehr guten Bleichplatz hat, sucht noch einige Kunden. Bestellungen bittet man Grimm. Straße 26, 1 Treppe rechts abzugeben.

Es sucht eine Frau Wäsche zu waschen im Hause. Zu erfragen Petersstraße Nr. 24 im Hofe links 2 Treppen.

#### Gesucht

wird seine Wäsche zum Waschen so wie auch zum Platten hohe Straße Nr. 19 im Hof 1 Treppe.

Eine ordentliche Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 44 parterre.

Eine junge Frau sucht im Nähen und Ausbessern noch einige Tage in Familien zu besetzen. Zu erfr. Erdmannstr. 3, 1 Tr.

Eine anständige Person sucht noch einige Tage Beschäftigung mit Nähen in guten Familien. Gefällige Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter W. P. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern so wie auch im Weißnähen bewandert ist, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Adressen bittet man Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei Madam Kellner niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin sucht Stellung. Adressen bittet man niederzulegen bei Hrn. Otto Klemm unter A. E. 100.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine Stelle an einer Singer- oder Böttger-Maschine. Adr. bittet man unter D. H. II. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Zwei junge anständige Mädchen aus achtbaren Familien, die gute Schulbildung genossen haben, suchen Stelle als Verkäuferin in einem Galanterie-, Mode- oder Weißwaaren-Geschäft in Leipzig. Adressen beliebe man unter L. P. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stellung zur Unterstützung der Hausfrau, Gesellschafterin oder Verkäuferin, weniger auf Gehalt als auf freundliche Behandlung sehend. Beste Adresse werden unter G. S. II. 12. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

#### Gesucht

wird für ein junges braves Mädchen, welches schon mehrere Jahre conditioniert hat, jedoch hier fremd ist, eine Stelle bis 1. October. Selbige ist in der Küche, Wäsche, Kleidermachen u. s. w. wohl-erfahren und wolle man sich wegen des Näheren an Frau Wendel, Gerberstraße Nr. 13, wenden.

Eine junge Witwe von auswärts, welche in allen weiblichen Arbeiten, namentlich im Fertigen weiblicher Kleidungsstücke aller Art und im Plätten vollständig bewandert ist, auch mit Kindern gut umzugehen weiß, wünscht, wenn möglich, sogleich eine für sie passende Stellung in einer Familie oder bei einer älteren Dame einzunehmen. Gültigste Anerbieten werden entgegengenommen und weitere Auskunft wird erteilt Windmühlenstraße Nr. 31, Hinterhaus 1 Treppe.

Ein ordentliches braves Dienstmädchen, welches mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht zum 1. October einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen bittet man bei der Herrschaft in Reudnitz, Chausseestraße Nr. 36, 1 Treppe abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. October für Küche und häusliche Arbeit Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Quersstraße Nr. 5 bei der Obstfrau.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum Ersten Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Inselstraße Nr. 14, Treppe B, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht Dienst als Kindermädchen oder bei einzelnen Leuten, bayrische Straße 14 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Schuhmachergäßchen Nr. 6 im Hausstand.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. September einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 27 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst als Kindermuhme oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Neutirchhof Nr. 19. parterre.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht bis zum 1. October Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 43 bei der Herrschaft parterre rechts.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thalstraße 27, 1 Tr.

Ein Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. Oct. einen Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Antonstr. 14, im Hofe links parterre links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst bis zum 15. d. M. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 3, 3 Treppen links.

Ein Mädchen, welches der Küche vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht für den 1. October bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Thomaskgäßchen Nr. 1 bei der Herrschaft selbst.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. October einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Adressen J. G. niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein junges Mädchen, welches sich gern aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse 29, 2 Treppen bei Mühlig.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen zum 15. ds. oder 1. Oct. ein Dienst als Stubenmädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Adr. abzugeben Salzgäßchen, Gewölbe 3.

Ein junges anständiges Mädchen, mit den nöthigen Kenntnissen versehen, sucht bis 1. Oct. Stelle als Stubenmädchen. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Moritzstraße 3, 3 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches das Schneidern erlernt, in seiner Weißnäherei bewandert, waschen und plätten kann, sucht Stelle zum 1. October als Stubenmädchen. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 14 parterre.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Oct. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Schützenstraße 2, 3 Tr.

Gesucht wird von einer gesetzten Person, die gut kochen kann und die sich keiner Arbeit scheut, eine Stelle. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Eine anständige Jungemagd, die im Plätten, Nähen und Serviren tüchtig ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum ersten October Dienst. — Zu erfragen Reichstraße, Deutrichs Hof im Rammgeschäft bei Madame Gräbel.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 15. September als Aufwartung oder für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man unter F. S. 17. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen sucht zum 1. Octbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Stubenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft, neue Sternwarte, Johannissthal Nr. 4.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Kaufhalle 39 am Schuhmacherverstande.

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht sofort oder 1. October Stellung. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter G. II. 2. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. October einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Petersstraße Nr. 40, im 2. Hofe rechts 1 Treppe.

Ein arbeitsames Mädchen, das auch etwas kochen kann, sucht Stelle für Küche und Haus, war 3 Jahre auf einem Ort, so wie auch ein geschicktes Ladenmädchen kann gut empfohlen werden durch F. Möbius, Weststraße 66.

Ein starkes, flinkes und gewandtes Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst zum 15. d. Mts. für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 11.

Eine junge Frau, welche gut kochen kann, sucht für die Dauer der Messe Beschäftigung Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Eine perfecte Köchin empfiehlt sich zur Messe. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 16.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für die Dauer der Messe Beschäftigung. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 22 im Seitengebäude 1 Treppe.

Eine anständige Frau, die im Kochen erfahren ist so wie in allen häuslichen Arbeiten, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Neumarkt Nr. 15, 2 Treppen.



Eine Kochfrau sucht nur für die Messe Beschäftigung. Zu erfragen am Obstand am Zuchthauspfortchen.

Eine junge Frau von Lindenau sucht während der Messe eine Stelle als Aufwäscherin. Zeiger Str. 14, 4 Tr. Mittellogis.

Eine junge Frau sucht für die Messe zum Aufwaschen u. dergl. einen Posten. Näheres Lindenstraße Nr. 5. Hof 1 Treppe.

Eine Frau sucht eine Aufwartung. Adressen Windmühlenstraße 46 im Gewölbe niederzulegen.

### Zwei Ammen,

jung und gesund, unweit Leipzig kann nachweisen Dr. Schöppenthan in Lebertwolkwitz, 1—3 Uhr Nachmittags.

Gute Kellerräume in der Nähe der Petersstraße werden gesucht und Adressen durch Herrn Julius Rinneberg, Bohmanns Hof, erbeten.

### Gewölbe-Gesuch.

Für ein Geschäft in halbwoh. Waaren wird auf die Dauer der beiden Hauptmessen

in der Reichsstraße oder deren Nähe von Ostern l. J. ab ein geräumiges helles Gewölbe zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter D. 65. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Geschäfts-Local = Gesuch.

Für ein Comptoir wird eine kleinere 1. Etage oder einige Zimmer in einer größeren Etage zu Ostern 1866 zu miethen gesucht. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter „Geschäfts-Local-Gesuch L. W. 177“ entgegen genommen.

Es bittet die geehrten Hausbesitzer um gefällige Ueberweisung ihrer zu Weihnachten oder Ostern freierwerdenden Logis zu jedem Preis und in jeder Stadtlage ergebenst  
das Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

### Logis-Gesuch.

Ein Familien-Logis, hohes Parterre oder eine Etage im Preise von 100—150 Tblr., wird von pünctlich und praenumerando zahlenden Leuten ohne Kinder pr. Michaelis oder Weihnachten gesucht. Gütige Anerbietungen adressire man unter „Logis-Gesuch No. 2.“ an die Expedition dieses Blattes.

### Logis-Gesuch.

Für ruhige pünctlich zahlende Familie sucht ein Logis zu Weihnachten innere Stadt im Preise 60—90  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man unter V.  $\mathfrak{H}$  12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ohne Kinder ein kleines Logis im Preise 30—40  $\mathfrak{f}$ . Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 3 bei Herrn Vogt.

Zu Ostern 1866 wird in der Nähe der Gerberstraße ein Logis von ca. 5 Stuben nebst Zubehör, wo möglich 1. oder 2. Etage, zu miethen gesucht. Offerten bittet man unter C. T. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mann bis Weihnachten ein Familienlogis von 80—120  $\mathfrak{f}$  innere Stadt. Adr. wolle man gefälligst H. Fleischerstraße 15 im Gewölbe niederlegen.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer u. Zubehör, jetzt oder Michaelis beziehbar, wird in der Vorstadt zu miethen gesucht. Adr. mit Angabe alles Näheren sind unter B. B. Exp. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird in der Gerberstraße, Hall. Straße, Brühl oder dessen Nähe von pünctlich zahlenden Leuten mit einem Kinde ein Logis von 60—80  $\mathfrak{f}$ . Adressen abzugeben Reichsstraße 27 im Gewölbe.

Gesucht wird von einer sehr anständigen zahlbaren Familie zu Michaelis beziehbar ein in Reichels Garten oder in Nähe der Post belegenes Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör. Adr. niederzulegen unter Logis-Gesuch in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird in Neudnitz von ruhigen pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis von Stube, 1 bis 2 Kammern, Küche, zu Michaelis zu beziehen. Adr. mit Angabe des Preises bittet man gef. niederzul. bei Hrn. Herrn. Harzer in Neudnitz, Gemeindeg. 280.

Gesucht wird für die Messe auf 10—14 Tage eine gut meubl. Stube, nicht über 2 Treppen hoch, Reichs- oder Nicolaisstraße. Adressen sind abzugeben unter A. P.  $\mathfrak{H}$  bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein Messlogis in der Nähe des Raschmarkts wird gesucht. Adr. unter P. T. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Gesucht

wird von einem jungen Kaufmann meublirte Stube nebst Kammer Dresdner oder Mariendorfsadt, sogleich oder pr. 1. October zu beziehen. Adressen sub A. & H.  $\mathfrak{H}$  15. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Eine meublirte Stube, wo möglich separater Eingang und ohne Vorfaal, am liebsten im Petersviertel, wird zu miethen gesucht. Adressen Sporergäßchen 6 parterre abzugeben.

In einer gebildeten Familie sucht ein junger Kaufmann per 1. November ein meublirtes Zimmer mit Bett in der Gerberstraße oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe unter O. K. poste restante franco.

Es wird gesucht ein freundlich meublirtes Zimmer in 1. oder 2. Etage mit oder ohne Alkoven oder Schlafcabinet in der Nähe der Universitäts- oder in den umliegenden Straßen.

Gefällige Offerten werden unter L. V. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

In der Nähe der Bahnhöfe wird bei anständigen Leuten ein feines Garçonlogis zum 1. October gesucht. — Offerten unter W K  $\mathfrak{H}$  17. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mann, welcher den ganzen Tag im Geschäft ist, ein kleines Stübchen im Preise von 20—30  $\mathfrak{f}$ . Gefällige Adressen werden unter S. S. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

### Unmeublirt

werden zwei Stuben, 1. oder 2. Etage, in einem anständigen Hause für einen Garçon zu miethen gesucht.

Adressen Tauscher Straße Nr. 2, 1. Etage links.

Gesucht wird sofort eine große Stube oder Stube und Schlafkammer ohne Meubels, wo möglich mit Kochofen. Gef. Adressen abzugeben beim Kaufmann Schubert, Brühl 61.

Gesucht wird eine Stube mit Kochofen im Preise von 16 bis 20  $\mathfrak{f}$  von einer Frau, welche den Tag über nicht zu Hause ist. Adressen abzugeben Gerberstraße 21, 3 Treppen.

Gesucht wird von einer Dame ein Logis, Wohn- u. Schlafzimmer, meublirt, nicht über 2 Treppen hoch, im Preise bis zu 60  $\mathfrak{f}$ . Offerten unter M.  $\mathfrak{H}$  100. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 15. Sept. eine meublirte Stube, wo möglich mit separatem Eingang und mit Preisangabe. Adressen sind unter Chiffer H. B.  $\mathfrak{H}$  20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen sucht ein heizbares Stübchen zum 15. ds. Mon. Adressen sind abzugeben Grimm. Straße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. eine Schlafstelle. — Adressen sind niederzulegen Markt Nr. 2 im Hausstand.

### Zu vermietthen

ein tafelförmiges Instrument zu monatlichem Preis von 1 Tblr. Auch kann es verkauft werden. Näheres im neuen Waisenhaus parterre rechts.

Eine Bettstelle mit Stahlfedermatrage und Keilkissen ist auf die Dauer der Messe zu vermietthen Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermietthen sind 2 Niederlagen, auch passend für Tischler, Ristenbauer, Schlosser u. s. w., Nähe des bayerischen Bahnhofes. Näheres Markt Nr. 13, Gewölbe bei Zacharia.

### Ein Gewölbe

ist nach Beendigung der bevorstehenden Michaelismesse mit Ausnahme der 3 Messen zu vermietthen. Näheres Nicolaisstr. 10, 2. Et.

Ein schönes Gewölbe mit Comptoir, Petersstr., ist fürs Jahr zu vermietthen. Näheres im Localcompt. Gaisstr. 21.

### Zu vermietthen

ist für alle 3 Messen ein kleines Gewölbe nebst Wohnung. Reichsstraße Nr. 27, 4 Treppen zu erfragen.

Diverse ganze und halbe Gewölbe, Fruchstände, ganze 1. Etagen, sowie einzelne Locale in 1. und 2. Etagen in allen Messlagen hat für diese Michaelismesse (auf Wunsch auf mehrere) zu vermietthen das concessionirte

Local-Comptoir Gaisstraße 21 parterre.

Ein Hausstand ist für diese und folgende Messen zu vermietthen Reichsstraße Nr. 1.

Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

### Zu vermietthen

ist für nächste Messe die Hälfte eines Hausstandes. Näheres Reichsstraße 13 beim Hausmann.



**Mess-Gewölbe.**

Am Markt in Stieglitzens Hof ist ein helles Gewölbe für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres bei Wilh. Seidel (Kanger'sche Leihbibliothek).

Ein Gewölbe am Neumarkt ist pr. Messe zu vermieten. Näheres Neumarkt 22, 1 Treppe links.

**Mess-Vermietungen.** Ein helles nettes Gewölbe mit Schaufenstern, Ritter nahe der Grimma'schen Straße für beide Hauptmessen 240  $\text{fl}$ , ein Gewölbe in der obern Nicolaisstraße für beide Hauptmessen 100  $\text{fl}$ , sowie mehrere Zimmer in der Peters-, Katharinenstraße u. zu Musterlager als auch zum Wohnen hat zu vermieten in Auftrag das

Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

**Messvermietung.**

Grimma'sche Strasse No. 31, 1. Etage ist ein Zimmer nebst Alkoven zu vermieten. Näheres daselbst bei Mäniczen.

**Messvermietung.**

Ein großes freundliches Zimmer mit Alkoven steht für diese Messe und weitere zu vermieten Bachhofgasse Nr. 6, 1 Treppe.

**Messvermietung.**

Eine Stube mit zwei Fenstern nebst Alkoven ist für diese und folgende Messen als Geschäftslocal zu vermieten Brühl Nr. 71, 2. Etage vorn heraus.

**Messvermietung.**

Eine Stube Katharinenstraße Nr. 11, 3. Etage, fein meublirt.

**Messvermietung.**

Für die ersten Tage der Messe ist eine schöne Stube mit Schlafstube in der 1. Etage zu vermieten Burgstraße Nr. 22.

**Messvermietung.**

Grimma'sche Straße Nr. 26, 1. Etage ist ein Zimmer nebst Alkoven zu vermieten. Näheres daselbst bei Meiner & Schiefer.

**Messvermietung.** Brühl Nr. 74, 2. Etage sind Zimmer zu vermieten, passend zu Musterlager.

**Messvermietung.** In der Nähe des Marktes sind eine Treppe hoch 2 geräumige Zimmer nebst Alkoven als Messlocal zu vermieten durch Dr. Gerhard, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof II.

**Messvermietung!** Eine gut meublirte Stube mit Kammer, 2-3 Betten ist zu vermieten Poststraße 10, 2. Etage vorn heraus.

**Messvermietung.** Eine Erkerstube nebst Schlafkammer ist an einen oder mehrere Herren zu vermieten Grimm. Str. 2, 3 Tr.

Für Einkäufer passend.

2 Stuben am Markt 17, Königshaus, im Hofe quer vor 1 Treppe zu vermieten.

Messlogis ganz billig zu vermieten Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zum Hause Inselstraße Nr. 11 ist die linke Abtheilung der 2. Etage, aus 8 Stuben u. bestehend, von Ostern künftigen Jahres ab zu vermieten. Näheres bei Robert Goetze, Markt, Ecke der Grimm. Straße.

**Vermietung.** Noch einige zu Michaelis zu beziehende Logis im Preise von 120-180  $\text{fl}$ , innere Vorstadt, ist zu vermieten beantragt das Localcomptoir Neumarkt 9.

Zu vermieten ist von Michaelis oder Weihnachten ab ein größeres Familienlogis und von Weihnachten ab eine Niederlage im alten Amtshofe. Näheres zu erfragen Wiesenstraße Nr. 9 im Comptoir.

**Eine** schöne 2. Etage 90  $\text{fl}$  Weststr. — eine 1. Et. 100  $\text{fl}$  und ein hohes Parterre 150  $\text{fl}$  Dresdn. Vorst. — eine 2. Et. Emilienstr. — eine 1. Et. 140  $\text{fl}$  (4 Stuben und compl. Zubh.) am bayer. Bahnh. — eine 1. Et. 140  $\text{fl}$  in der Dresdn. Str. — eine 3. Et. 120  $\text{fl}$  dicht am Rosenthal — eine 3. Et. 100  $\text{fl}$  u. eine 4. Et. 200  $\text{fl}$  (6 Stuben u.) innere Stadt hat für Mich. noch zu verm. das Local-Comptoir Hainstr. 21 parterre.

Zu vermieten ist vom 1. October d. J. ab ein kleines Familienlogis für den jährlichen Miethzins von 60  $\text{fl}$  durch Advocat Lorenz, Reichsstraße Nr. 30.

Weggungshalber ist noch eine Wohnung von 4 Stuben, mehreren Kammern u. zum 1. October preiswürdig zu vermieten. Näheres Sophienstraße 13, 1 Treppe links.

**Vermietung.** Ein kleines Logis zu Weihnachten zu beziehen Gerberstraße Nr. 39, 1 Treppe.

**Zu vermieten**

ist sofort eine schöne 2. Etage gegenüber der Post Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Zu vermieten ist Königsstrasse Nr. 21 das hohe Parterre, bestehend aus 1 Salon und 9 Zimmern als Geschäftslocal oder auch als Familienwohnung. Näheres beim Hausmann.

Die 3. Etage Weststraße 56, sehr gesund, weil Sonnenseite, mit bequemen Treppen, großem hellen Corridor, mit 11 heizbaren Stuben und einigen Kammern, großem Balcon nach Osten mit schöner Aussicht, neu hergerichteter Küche mit schönem Kochofen, neu tapezieren Stuben, massiv gepugtem Boden und hellen trocknen Kellerräumen soll für 375 Tblr. vermietet werden.

Zu vermieten 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, mit Balcon, eine 3. Etage mit 5 Stuben und Zubehör, welche sich zum Wiedervermieten sehr gut eignet. Näheres Zeiger Straße Nr. 14, 3 Treppen daselbst.

Eine 3. Etage von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, mit hübschem Garten, ist zu 80  $\text{fl}$  in der Nähe der 3. Bürgerschule an stille Leute von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten eine aus 5 Stuben, Kammern und übrigem Zubehör aufs Bequemste eingerichtete 2. Etage, auf Wunsch mit Garten, für 150  $\text{fl}$ . Schleufiger Weg, Brücke, vis à vis dem Einnehmerhaus, daselbst parterre zu erfragen.

**Weggungshalber**

ist zum 1. Octbr. eine sehr angenehme freundl. Familienwohnung (4 Stuben, 2 Kammern, Bodenraum, Keller, Garten) Weststraße Nr. 35 B, 1 Treppe hoch zu vermieten.

Zu vermieten ist noch ein kleines Logis Karolinenstraße Nr. 16, Kunzens Haus.

Zu vermieten und Weihnachten beziehbar ist eine 3. Etage in der Lauchaer Straße (Vorderhaus) von 4 heizbaren Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, Boden, Keller und Feuerungsgeß für 110  $\text{fl}$ , dasselbe kann auch getheilt werden, eins zu 50  $\text{fl}$ , eins zu 60  $\text{fl}$ . Näheres Lauchaer Straße Nr. 19 parterre.

Zwei freundliche Wohnungen, jede mit 5 Zimmern, fertig gemalt, mit Gas- und Wasserleitung u., sind per Michaelis d. J. zu vermieten. Näheres beim Hausmann Elisenstraße Nr. 7.

Eine schöne 2. Etage in der Reichsstraße ist als Geschäftslocal oder Wohnung von Weihnachten an zu 500  $\text{fl}$  zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zeiger Straße 18 ist eine elegante 3. Etage 200  $\text{fl}$  (6 Stuben u.) Michaelis oder später zu vermieten. Näh. daselbst part.

Eine 4. Etage von 5 Stuben und Zubehör ist Verhältnisse halber noch von Michaelis an zu 170  $\text{fl}$  in der innern Stadt, desgl. eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör zu 350  $\text{fl}$  zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

**Eine** 2. Etage 220  $\text{fl}$  an der Dresdner Straße — eine 1. Et. 260  $\text{fl}$  an der Post — ein hohes Parterre 280  $\text{fl}$  und eine 2. Etage 300  $\text{fl}$  nahe dem Museum — ein elegantes hohes Parterre 320  $\text{fl}$  u. eine 1. Etage 330  $\text{fl}$  (beide auch mit Garten) in der Weststraße — eine 3. Etage 160  $\text{fl}$  u. eine 2. Et. 280  $\text{fl}$  an der Centralstraße — eine 3. Etage mit Balcon 300  $\text{fl}$  (9 Zimmer, Salon u.) an der Promenade — eine höchst noble 3. Et. 350  $\text{fl}$  innere Stadt u. an der Promenade — eine 2. Et. 400  $\text{fl}$  an den Bahnhöfen u. eine 2. Etage 500  $\text{fl}$  Königstraße sind für Michaelis oder Weihnachten zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

Ein kleines Hoflogis ist Reichsstraße Nr. 23 vom ersten October a. c. an zu vermieten. Näheres durch den Hausmann Blume daselbst.

Die 3. Etage Promenadenstraße Nr. 8 ist verhältnißhalber noch von Michaelis anderweit zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

Ein freundliches Logis, am Anger gelegen, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Vorfaal, ist per 1. Oct. zu vermieten. Näheres Gerichtsweg Nr. 2, 3. Etage links.

Zu vermieten. Ein Familienlogis, Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, wegen Versetzung 1 Beamten zum 1. Octbr. zu beziehen. Zu erfragen Neureudnitz Nr. 3.



**Zu vermieten**  
sind in Entzichsog gleich oder zu Michaelis 2 freundliche Familienlogis im Preise von 50 resp. 60  $\text{fl}$ . Näheres beim Stellmachermeister daselbst.

**Soblis.** In Nr. 198 neben der Schachtschen Stiftung sind noch 2 Logis à 50 und 55  $\text{fl}$  zu vermieten.

**Garçonlogis.**  
Zu vermieten ist eine feine ausmeublierte Stube und Schlafstube mit der Aussicht des Markts und Grimm. Straße, messfrei. Zu erfragen Reichstraße 12 im Herren-Kleidermagazin.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Kammer, separater Eingang und Hausschlüssel, an eine oder zwei Damen, sofort zu beziehen. Gefällige Adressen unter A. B. H. 60 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Zu vermieten sind 2 meublierte Stuben, getrennt oder zusammen, für Herren Georgenstraße 22, 3. Etage.

Zu vermieten eine Stube mit Meubles  
Reudniger Straße Nr. 12, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube Lauchaer Straße Nr. 24, im Hofe quervor rechts, Eingang zum Thorweg.

Zu vermieten ein angenehmes Zimmer mit besonderem Eingange, nebenan ein Schlafgemach:  
Schützenstraße 16, III. links.

Zu vermieten eine gut meublierte Stube, hell und freundlich, für 1 oder 2 Herren gr. Windmühlenstr. 15, Seitengeb. L. 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube nebst Alkoven. Näheres Weststraße 54, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein fein meubl. Zimmer an einen soliden Herrn Braustr. 6b, Hrn. Zimmerstr. Uhlemanns Haus, 3. Et.

Zu vermieten ist zum 1. Octbr. eine freundliche Stube an Herren, auch eine zur Messe Barfußgäßchen 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Garçon-Logis sofort oder zum 1. October Münzgasse 18 parterre.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine schöne freundlich meublierte Stube nebst Schlafcabinet Lessingstr. 8, 4. Et. vorn.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an 1 od. 2 Herren ein freundlich meubliertes Zimmer Sternwartenstraße 16, 3 Treppen.

Zu vermieten und 15. ds. zu beziehen eine meubl. Stube mit Schlafgemach an 1 oder 2 Herren Alexanderstr. 1, 3. Et. links.

### Garçon-Logis.

Ein sehr freundliches fein meubliertes Zimmer mit Cabinet, prächtiger Aussicht, ist an einen oder zwei anständige Herren vom 1. October ab zu vermieten  
Plagwitzer Straße 3, 1 Treppe links.

Billig zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube ohne Bett Reudniger Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Garçonlogis, sehr geräumig und freundlich, für 1 oder 2 Herren, ist zu vermieten gr. Windmühlenstraße 23 parterre links.

Ein fein meubliertes Zimmer nebst Alkoven, Haus- und Saalschlüssel ist an Herren zu vermieten Promenadenstraße 11, 1. Et.

Ein gut meubliertes Zimmer ist sofort oder später an Kaufleute oder Beamte zu vermieten Place de repos Haus 3, 3. Etage.

Eine große gut meublierte Stube nebst Schlafkammer ist zu vermieten Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Ein einfach meubliertes heizbares Stübchen ist den 15. zu vermieten Karlstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Zum 1. October sind 2 meublierte Zimmer nebst Schlafcabinet, separatem Eingang, Doppelfenster u. Hausschlüssel an 2 anständ. Herren zu vermieten Königsstraße 24, Hintergebäude 2. Et. r.

Eine meublierte Stube und Cabinet ist für eine oder zwei Personen sogleich oder zum 1. October zu vermieten  
Waldstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Messfrei und mit Hausschlüssel ist ein Logis für 2 Herren zu vermieten Nicolaisstraße 48, 4. Etage.

Eine gut meublierte Stube ist (messfrei) an Herren zu vermieten  
Hainstraße Nr. 24, im Gewölbe das Nähere.

Eine große freundliche Stube mit Hausschlüssel ist zu vermieten an der alten Burg Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Zwei gut meublierte Stuben nebst Schlafcabinet sind an Herren zu vermieten Ecke der Promenaden- u. Alexanderstr. 10, 2 Tr.

Eine meublierte Stube ist an 1 Herrn oder anständ. Mädchen zum 15. d. M. zu vermieten Promenadenstr. 13 hinten part.

Ein anständig meubliertes Zimmer, messfrei, mit Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Georgenstr. 16B, 1 Treppe.

Ein feines Garçon-Logis von 1 auch 2 Stuben mit Schlafstube ist zu vermieten Königsplatz 16, 2. Etage.

Ein kleines Zimmer mit Clavier ist zu 34  $\text{fl}$  sofort zu vermieten bayrische Straße Nr. 6, 1. Etage.

Eine freundl. Stube mit Schlafcabinet, mit oder ohne Meubles, ist vom 1. October zu vermieten Johannisgasse 6-8, 2 Treppen bei H. G. Fuchs, Buchbindermeister.

Eine freundliche Schlafstube ist an einen Herrn zu vermieten Münzgasse Nr. 5, 4 Treppen.

Ein Mädchen kann gegen etwas Aufsicht Schlafstube erhalten Erdmannstraße Nr. 4b im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Peterssteinweg Nr. 13, im Hinterhause 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für eine ledige Manns-person Waldstraße 1424/6, 3 Treppen im Hinterhause.

Offen sind Schlafstellen in einer freundl. Stube für Herren, mit Kost, Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen  
kurze Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren Gerberstraße Nr. 55 im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren  
Erdmannstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Offen ist eine sehr anständige Schlafstube für einen soliden Herrn Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstube  
Schützenstraße Nr. 4, im Hof 4 Treppen bei IIIe.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Nürnbergstraße Nr. 10, 3. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus, separater Eingang mit Hausschlüssel, Poststraße Nr. 15, 3. Etage.

Offne Schlafstube, eine Kammer mit Bett, Reudniger Straße Nr. 12, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein solides Frauenzimmer mit Bett in Schlafstube Burgstraße Nr. 10 beim Hausmann.

### \* Asträa. \*

Hauptclub heute Mittwoch den 13. September Abends 1/28 Uhr in der goldenen Säge.  
(Wir machen auf S. 46 unserer Statuten aufmerksam.)  
Der Vorstand.

### E. Müller, Tanzlehrer.

Während der Messe findet mein Unterricht im Wiener Saal statt und nimmt morgen Donnerstag den 14. September seinen Anfang. Extrastunden erteile ich zu beliebiger Tageszeit.

### Louis Werner.

Heute letzte Stunde in Plagwitz bei Herrn Thieme.  
NB. Freitag erste Stunde im Salon Windmühlenstraße Nr. 7.

Billets für Damen sind in meiner Wohnung Colonnadenstraße Nr. 17 zu haben, ohne Billet kein Zutritt.

### H. Schmidt.

Heute 8 Uhr Neuschönfeld im Bergschloßchen.

Mit 19. Sept. beginnt ein neuer Tanzkursus. Anmeldungen erbitte mir Montag, Mittwoch u. Donnerstag von 8 Uhr an.

Restauration Peterssteinweg 50.  
Heute musikalische Abendunterhaltung nebst komischen Gesangs-vorträgen. Anfang 1/28 Uhr. Wozu ergebenst einladet  
J. G. Müller.

### Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Weinbeer-, Pflaumen-, Apfelsackchen mit saurer Sahne, Dresdner Gies- so wie div. Kaffeelucken.  
Eoburger Actienbier ff. Eduard Gentschel.

### Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Ente mit Krautklößen, Karpfen polnisch mit Weinkraut, feines Bernesgrüner und vorzügliches Lagerbier  
W. Sahn.

### Staudens Ruhe.

Heute Hasen-, Gänsebraten mit Pilzen, Bier ff.  
H. Bernhardt.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Wittwoch [Zweite Beilage zu Nr. 256.] 13. September 1865.

**Zoologischer Verkaufsgarten vor dem Frankfurter Thor.**  
Morgen III. Concert von Friedr. Riede. Anfang 3 Uhr.

## Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch großes Concert, Gesangsvorträge, Komische Scenen und magische Vorstellung der noch nie hier gewesenen Gesellschaft Nordheim und Schingel, 2 Damen, 3 Herren. Programm stets neu, an der Cassé. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2  $\mathcal{R}$ . — Donnerstag und Freitag Vorstellung.

**Zur guten Quelle,** } Heute Tyroler-Gesangs- und Zither-Concert von der Gesellschaft  
Brühl Nr. 22. } Pitzinger aus dem Pustertal, wozu ergebenst einladet A. Grün.  
Anfang 7 1/2 Uhr.

## Königskeller.

Heute Mittwoch den 13. und morgen Donnerstag den 14. September Soirée musicale et comique der Zithervirtuosin Cecolin Miss Kean und des rühmlichst bekannten Komikers Seidenbusch aus München, wozu ergebenst einladet Julius Klette.

## Restaurations-Eröffnung.

Der Unterzeichnete beehrt sich seinen werthen Gästen und Gönnern die ergebene Mittheilung zu machen, dass er mit heutigem Tage seine Restauration im neuen und freundlich eingerichteten Locale

### Thomasgässchen No. 6

eröffnet hat. Indem ich für die mir in meinem früheren Locale in so reichlichem Masse zu Theil gewordene Gunst verbindlichst danke, bitte ich das verehrte Publicum, sie mir auch ferner bewahren zu wollen und werde ich bestrebt sein, durch reelle Bedienung sie zu verdienen.

**M. Friedemann,** Thomasgässchen No. 6.

Heute allgemeines Kegelschieben. Auch kann ein Abend an eine Gesellschaft abgelassen werden.  
Mein beliebtes Weißbier ff. C. Weill, Marienstraße Nr. 9.

## Heute Mittwoch in Stötteritz fr. Kuchen etc.

Von meinem reichhaltigen Georginen-Sortiment blühen schon viele Prachtsorten.

Schulze.

## Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Mittwoch Ente mit Krautklößen, Gänse- und Hasenbraten.

H. Fröhlich.

## Chemnitzer Schloßkeller in Meuditz

empfehlen heute Hasen-, Enten- u. Gänsebraten mit Weinkraut so wie ganz vorzügl. Biere. Es ladet ergebenst ein Fr. Borvitz.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zu Allerlei, ff. Gose und Lagerbier ergebenst ein

Gustav Klöppel.

## Frische Whitstabler Austern empfiehlt Huths Keller.

Die Restauration von H. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 16, empfiehlt heute Abend Entenbraten mit Krautklößen, Gänse- und Gänsebraten mit Weinkraut.

**Kleine Funkenburg.** Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut nebst andern warmen und kalten Speisen.

## Restauration in der Leinwandhalle.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut und Salzkartoffeln.

## Deutscher Bier-Tunnel, Stadt Wien.

Heute Rebhuhn mit Rothkraut, Böhmisches und Culmbacher ganz vorzüglich, wozu ergebenst einladet G. F. Möbius.

## Restauration zur Centralhalle.

Entenbraten mit Krautklößen empfiehlt für heute Abend

Julius Jäger.

## Bayerische Bierstube. Mittagstisch.

Empfehlen heute Mittag und Abend Hasenbraten und vorzügliches Bayerisches aus der Brauerei des Herrn G. Petermann in Hof. Ergebenst ladet ein G. Raandörfer, Gewandgässchen Nr. 2, 1. Etage.

## Heute Schlachtfest,

von Mittag an frische Wurst und Bratwurst, echt Böhmisches Bitterbier und Lagerbier ff. auf Eis, wozu freundlichst einladet F. Weissgerber, Brühl Nr. 10.



**J. G. ter Vooren, Schlossgasse Nr. 3,**  
empfehlte zu heute Schlachtfest.

**Heute Schlachtfest bei F. A. Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.**

**Heute Schlachtfest,** wozu freundlichst einladet **H. Bothe, Promenadenstraße Nr. 7.**  
NB. Lagerbier extrafein.

**W. Lorenz, Neumarkt Nr. 39. Heute Schlachtfest.**

**Oberschenke zu Eutritzsch.**

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, feiner Gose und Lagerbier ergebenst ein **A. Braune.**

**Schulze's Restauration in Neudnitz** empfiehlt für heute Schweinsknochen mit Klößen.

**Heute Abend** Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse Nr. 3.**

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei**  
heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

**No. 1.** Heute Nachmittag Speck- u. Kartoffelkuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

**Gofenschenke zu Eutritzsch.**

Heute ladet zu Karpfen polnisch und verschiedenen andern warmen Speisen ergebenst ein **Heinrich Fischer.**

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Mittwoch ladet zu Ente mit Krautklößen, so wie zu Hasenbraten mit Weinkraut, feiner Gose und gutem Bier ergebenst ein **Friedrich Schreiber.**

**Kleiner Ruchengarten.**

Heute empfiehlt Karpfen, Roastbeef, Hasen- und Gänsebraten, Bier ff. und ladet freundlichst ein **A. Furkert.**

**Die Restauration v. S. Thambann,**  
bayerische Straße Nr. 60, empfiehlt heute Schlachtfest so wie ff. Lagerbier und Weißbier.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein **Carl Hauck, Poststraße Nr. 8.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warmen Speckkuchen beim **Bäckermeister Mäuserzahl, Grimm. Steinweg Nr. 60, Bolckmars Hof vis à vis.**

Heute Mittwoch von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an Speckkuchen warm beim **Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

**Zwei Thaler Belohnung**

erhält der eheliche Finder eines am vergangenen Sonntag auf dem Regenschub des Herrn Schmeißer in Lindenau verloren gegangenen Cigarren-Etuis (ein Andenken) bei Abgabe desselben an Herrn Voigt, Hausmann, Petersstraße Nr. 3.

Verloren wurde ein Hundehalsband, gez. W. Wittig, mit Steuerzeichen Nr. 388. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Promenadenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Verloren wurde Montag von drei Rohren bis Zeitzer Str. ein Medaillon nebst Uhrschlüssel, abzugeben gegen 15 Sgr. Belohnung kleine Burggasse Nr. 2 parterre.

Verloren wurde vorgestern Abend, allem Vermuthen nach von der Querstraße bis Tauscher Straße eine Stahlbrille mit Scheide. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Frankfurter Straße 33 beim Schuhmachermeister Bergmann.

Verloren wurde Montag Nachmittag von der Windmühlenstraße, Promenade bis Dresdner Straße ein goldnes Medaillon, Gegen Dank u. Belohn. abzug. gr. Windmühlenstr. 1 a, Gewölbe.

Verloren wurde den 11. September im Theater oder auf dem Wege nach Amtmanns Hof ein goldnes Medaillon. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 45, Amtmanns Hof 3. Etage.

Verloren Montag Abend ein großer goldner Manschettenknopf zwischen Stadttheater, gute Quelle und Palmbaum. Abzugeben gegen gute Belohnung im Palmbaum.

Verloren wurde vorigen Sonnabend früh auf dem Markt eine Kleider Tasche, enthaltend ein weißgesticktes Taschentuch und einen Schlüssel. Abzugeben Leibnizstraße Nr. 3. 2. Etage.

Verloren wurde gestern vom Neumarkt bis zur Post ein braunseidener Sonnenschirm ohne Griff. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße 52 im Cigarrengeschäft des Herrn Seiberlich.

Verloren wurde ein schwarz emaillirter Ohrring mit Verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Brühl 42, 2 Tr. links.

Verloren wurde am Sonntag Abend von Marktleberg über Döllitz u. Connewitz bis Leipzig ein goldnes Niederarmband. Gegen gute Belohnung abzugeben gr. Windmühlenstr. 19 part.

Verloren oder liegen gelassen wurde am Sonntag Abend im Garten des Gofenthals eine Brieftasche. Der eheliche Finder wird gebeten es gegen Belohnung Katharinenstr. 4, 4 Tr. abzugeben.

Verloren wurde ein Halsband mit Sternnummer 37. Gegen Belohnung abzugeben neue Straße Nr. 1 parterre.

Ein Haus Schlüssel wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben Lindenstraße Nr. 2, im Hofe 1 Treppe.

Am 11. ds. Nachmittags wurde vom Café Hanisch bis Dorotheenstraße 3 ein goldnes Medaillon mit Herren-Portrait verloren. Dasselbst 2. Etage gegen Belohnung abzugeben.

Montag Abend ging das weiße Filzhütchen eines Herrn durch den argen Wind spurlos verloren und zwar Ecke der Anton- und Dresdner Straße. Gegen gute Belohnung abzugeben Gerichtsweg Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Die bekannte Frau, welche mir meinen Seiden-Mantel vorigen Sonntag aus dem Livoli-Saal vom Tische an sich gezogen hat, indem es von Mehreren gesehen worden ist, wird ersucht, ihn baldmöglichst nach Gohlis, Hauptstraße Nr. 59, zurückzubringen, wo nicht, würden andere Maßregeln ergriffen werden.

Verlaufen hat sich am Sonnabend ein schwarzer Affenpinscher, Hündin. Derselben bittet man gegen gute Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 18 im Souterrain.

Gefunden wurde ein feines weißes Taschentuch und kann dasselbe abgeholt werden Roßplatz 14, 3. Etage.

Die Mannschaften der Spritze Nr. 9 können ihre Zahlung in Empfang nehmen täglich Vormittags. **F. A. Breefe.**

Ich ersuche Herrn P. Polmacher um den mir schuldigen Besuch. Neumarkt Nr. 29. **C. W. Jacob, Schneidermstr.**

Aus Anlaß einer Todesanzeige empfangen ich seit einigen Tagen sowohl von hier als von auswärts zahlreiche Beileidsbezeugungen, für die ich hierdurch zwar meinen wärmsten Dank ausspreche, gleichzeitig daran aber auch die ergebene Nachricht knüpfe, daß durch den Tod jenes Kindes nicht ich, sondern ein Anderer, der eben so wie ich, Gustav Poenicke heißt, getroffen wurde. Desgleichen sind mir bezüglich des Arbeiter-Vereines, nachdem eine seiner öffentlichen Ankündigungen kürzlich mit demselben Namen unterzeichnet war, Anfragen zugegangen, die ich bei dieser Gelegenheit zugleich dahin beantwortete, daß auch hier eine Verwechslung stattfindet, indem ich zu gedachtem geschätzten Vereine in keiner Beziehung stehe.

**Gustav Poenicke, Buchhändler.**

**Der Wahrheit die Ehre!**

Nachdem ich bereits mehrfache Versuche gemacht, mein so frühzeitig ergrautes Kopf- und Barthaar zu färben, ergaben sich leider immer sehr mangelhafte Resultate. Durch einen Freund wurde mir vor ungefähr 5 Wochen ein von Herrn Coiffeur Th. Vichert erfundenes Mittel „Melanogéno“ empfohlen; der Erfolg war ein überaus günstiger, da es mir leicht wurde, mit diesem gänzlich unschädlichen Mittel meinem Haar eine bis jetzt noch sichtbare echt kastanienbraune Färbung zu geben, weshalb ich mich zu dieser Empfehlung mit Recht veranlaßt fühle. **H. St....**



# Gemälde-Verloofung.

Die Verloofung der angekauften Gemälde findet

**Donnerstag den 14. September**

Vormittags 9 Uhr im Locale der **Del Vecchio'schen Kunst-Ausstellung** statt, was den Vereinsmitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, hiermit bekannt gemacht wird.  
**Der Verein der Kunstfreunde.**

**Der Rechenschaftsbericht** der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebens-  
Versicherungs-Gesellschaft **Gegenseitigkeit**  
für das Jahr 1864 ist auf dem Bureau derselben unentgeltlich zu erhalten.

## Die Mitglieder der Bäcker-Zunft

werden hierdurch zu einer außerordentlichen Versammlung **Donnerstag den 14. September** Vormittags **punct 10 Uhr** in der **Wernerschen Restauration** zur Berathung und Beschlussfassung über die Anträge der Gehälfen wegen Lohnerhöhung eingeladen.  
**F. Grasshof, Obermeister.**

## Neue Leipziger Schützengesellschaft.

Alle **Mittwoch** findet von **Nachmittag 4 Uhr** ab Vereinschießen auf dem Schießstand vor dem **Frankfurter Thore** statt. Nur durch Mitglieder eingeführte Gäste haben Zutritt.  
**Der Vorstand.**

## Buchhandlungs-Gehilfen-Verein.

Heute **Abend Thieme's Brauerei.**

**L. Lehrer-Verein.**

**Donnerstag den 14. September 6 Uhr** Ausschussung. 7 Uhr Berathung über Ber-  
einsangelegenheiten.

**E. E. C.**

This being the last meeting before the fair, a full attendance (of members only) is earnestly requested.  
**Gustav Arnold, Hon. Sec.**

## Miedelscher Verein. Morgen Abend Uebung.

**Nich. Müller'scher Verein.** Heute 7 Uhr Uebung für Sopran und Alt.

### Strassen-Scandal.

Wer gestern Abend von 7 Uhr an als Fremder nach Leipzig gekommen ist, der muß in der That geglaubt haben, in keine civilisirte, sondern in eine infernale Stadt einzutreten, so entsetzlich war der Hölle'spektakel, welchen die liebe Strassenjugend, verbunden mit Schulkindern beiderlei Geschlechts und halbwüchsigen Burschen, durch muthwilliges Schreien, Blasen, Pfeifen und Trommeln, unter fortwährendem Schwanken bunter angezündeter Laternen verübte und — auf dem Brühle wenigstens — bis 10 Uhr ohne Unterbrechung fortsetzte.

Man ist zwar in Leipzig schon daran gewöhnt, der lieben Jugend am Abend des Lauchaer Jahrmarttes etwas nachzusehen und ihrem Muthwillen Rechnung zu tragen; ein solcher Lärm und Teufels-Sput aber, wie er gestern Abend in der rücksichtslosten Weise auf den Straßen der Stadt getrieben wurde, übersteigt alle Grenzen und mußte auch den Nachsichtsvollsten empören, Kranke und Hinfällige aber, welche der Ruhe bedürfen, nach gerade in Verzweiflung versetzen.

Wie solchem Unfuge gegenüber die Aufsicht führende Behörde sich gänzlich passiv verhalten kann, ist dem Einsender dieses, der nicht wahrgenommen hat, daß sie eingeschritten wäre, geradezu unbegreiflich. Möchte aber doch ja diesem der Stadt nicht zur Ehre gereichenden Strassen-Scandal in's Künftige vorgebeugt werden, das kann nur der Wunsch aller wohlgesinnten Bürger und Einwohner Leipzigs sein. — Leipzig, 12. Sept. 1865. P..

Die Dame, die ich am Montag Abend grüßte, als sie auf dem Augustusplatz nahe der Post in eine Drosche stieg, wird gebeten einen Brief von der Post abholen zu lassen.

Die Chiffre ist der Anfangsbuchstabe ihres Familiennamens mit dem Zusatz: Leipzig 1865.

12 $\frac{1}{2}$  und 1 Uhr bitte bestimmen Sie selbst durch ein directes Briefchen.

Es gratulirt der Frau Krause zum heutigen 37. Geburtstage der treue Schäfer.

## Humor.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung und Billet-Ausgabe **Müllers Restauration** Peterssteinweg No. 50.

Die Beerdigung des Herrn Restaurateur **Wenzel Scholze** findet heute den 13. September, Nach-  
mittag 4 Uhr statt.

**Städtische Speiseankalt.** Donnerstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weinoldt.

## Angemeldete Fremde.

Anselm, Kfm. a. Zürich, grüner Baum.  
Albert, Gärtner a. Wittweide, und  
Aurban, Hl. Priv. a. Geseefeld, weißer Schwan.  
Appelbaum, Kfm. a. Bromberg, S. de Prusse.  
Bröchner, Frau Rent. n. Fam. a. Hull, Hotel  
de Pologne.  
Bielefeld, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.

Barteln, Arzt n. Frau a. Breslau, St. Nikola.  
Bartels, Gärtner a. Ballenschier, und  
Bachmann, Kfm. a. Sadersleben, gr. Baum.  
Beeger, Frau Braumstr. a. Wittenberg, und  
Braunberg, Kfm. a. Jassy, Stadt London.  
v. Bosh, Major a. Gifurt, Hotel de Baviere.  
Baumann, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.

Baebenroth, Kfm. a. Brandenburg, Lebes S. g.  
Briegler, Frau a. Prag, Bräufeler Hof.  
Baum, Gärtner a. Zeitz, weißer Schwan.  
Bach, Kfm. a. Mainz, und  
Bernhardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Graboville, Kfm. n. Frau a. Mostau, Hotel de  
Russe.

**Maurer- u. Zimmergesellen-Fortbildungsverein.**  
**Donnerstag den 14. September** in der goldenen  
Säge. **D. V.**

**HSPR. Ab. 6 U. Reudnitz zu den 3 Mohren.**

### Dank.

Bei dem Unglück, welches uns am 7. d. M. Nachmittags zwi-  
schen Gautsch und Böbigler traf, sagen wir allen Denjenigen,  
welche uns hilfreich beistanden, und namentlich Herrn Restaurateur  
Seyß in Böbigler, so wie dessen Frau Gemahlin unsern aufrich-  
tigen Dank.  
Gebrüder Seyffert.

Als Neuvermählte empfehlen sich hiermit

**Otto Krahl,**  
**Hedwig Krahl geb. Koch.**

Leipzig.

Dresden.

Gestern früh 6 Uhr entschlief meine liebe Frau, **Johanne**  
**Rosine Fahnert geb. Veier,** in ihrem 27. Lebensjahre.  
Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
Leipzig, den 12. September 1865.

**Der trauernde Gatte.**

Nach langen Leiden entschlief heute Abend 7 $\frac{1}{4}$  Uhr zu einem  
besseren Leben unser guter Gatte, Vater, Sohn und Schwager,  
**Wenzel Scholze,** in seinem vollendeten 47. Lebensjahre. Mit  
der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies seinen Freunden und  
Bekanntem statt besonderer Meldung an  
Leipzig, den 11. September 1865.

**Die Hinterlassenen.**

Zurückgekehrt vom Grabe unsres lieben herzensguten unver-  
geßlichen **Clärchens** sagen wir allen Freunden und Bekannten  
für den schönen Blumenschmuck ihres Sarges unsern herzlichsten  
tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 12. September 1865.

**Carl Hagemann** nebst Frau und Großmutter.



Chors, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.  
 Djalos, Schichtmtr. a. Breslau, Wolfs H. g.  
 v. Dallwig, Ktsbes. n. Fam. a. Frankfurt a/D.,  
 Hotel de Baviere.  
 Delling Kfm. a. Frankfurt a/M., H. z. Kronpr.  
 Dehle, Gärtner a. Bremen, Lebe's Hotel garni.  
 Dobrn, Fr. Rent. a. Stettin, Restauration des  
 Berliner Bahnhofe.  
 Desb, Theaterdir. n. Frau a. Amsterdam, Hotel  
 de Pologne.  
 Dippmann, Gärtner a. Franzenberg, w. Schwan.  
 Demeslau, Privat. a. Warschau, Restaurat. des  
 Leipzig-Dresdner Bahnhofe.  
 Giermann, Dr., Zahnarzt n. Sohn aus Prag,  
 Hotel z. Palmbaum.  
 Eberhardt, Adv. a. Falkenstein, grüner Baum.  
 Gwig, Kfm. a. Neerane, Stadt Nürnberg.  
 Eisenkraut, Hblsm. a. Schmöln, braunes Hof.  
 Ferty, Kaufm. a. Kronstadt, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhofe.  
 Firdschler, Gärtner a. Weidenbach, deutsch. Haus.  
 Fürstenberg, Kfm. n. Frau a. Neustadt, Hotel  
 de Baviere.  
 Finke, Frau Part. a. Gdn, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhofe.  
 Fisker, Frau a. Künzelsau, und  
 Freund, Kfm. a. Breslau, braunes Hof.  
 Fischer, Kfm. a. Pest, Hotel de Russie.  
 Finkler, Pferdehldr. a. Radeburg, w. Schwan.  
 Funk, Dr. jur. a. Lübeck, Hotel de Prusse.  
 Fulanitz, Braumtr. a. Zwickau, St. Frankfurt.  
 Gausch, Administrator a. Wallenshler, und  
 Geseuias, Dr., Prof. a. Halle, grüner Baum.  
 Gaebler, Kfm. a. Dresden, H. de Baviere.  
 Gänzel, Kfm. a. Buchholz, Stadt Nürnberg.  
 Gottschalk, Schlossgärtner a. Oberherzogswaldau,  
 Stadt Wien.  
 Gerth, Hblsm. a. Schmöln, braunes Hof.  
 Günther, Apotheker a. Langensalza, H. de Russie.  
 Graber, Gärtner a. Wittweida weißer Schwan.  
 Gnummer, Kfm. a. Hamburg, Wolfs Hotel garni.  
 Gryne, Kfm. a. Berlin, und  
 Harms, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Palmbaum.  
 Henning, Ingen. a. Berlin, und  
 Hagenborn, Stesbes. a. Hagenow, grüner Baum.  
 Horwitz, Kfm. a. Galatz, Stadt London.  
 Jeerdt, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.  
 Hause, und  
 Jenterjohn, Gärtner a. Dresden, Lebe's H. g.  
 Hagenborn, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 v. Herrenburg, Rent. n. Familie a. Dresden,  
 Hotel de Prusse.  
 v. Hendy, Part. a. Fournier i/ Belg., w. Schwan.  
 Heinitze, Geh. Rath n. Sohn a. Berlin, Hotel  
 de Prusse.  
 Herzberg, Kfm. n. Fam. a. Götthen, St. Hamb.  
 Ibrügger, Fabr. a. Norden, H. z. Palmbaum.  
 Jordan, Gärtner a. Stettin, Stadt Gotha.  
 v. Kutschbach, Zollrath a. Schleiz, H. z. Palmb.  
 v. Kraby, Privat. a. Pest, Stadt Dresden.  
 Knorre, Gärtner a. Plauen, deutsches Haus.  
 Kullau, Inspector a. Dresden, Stadt Wien.  
 Karich, Gärtner a. Bremen, Lebe's Hotel garni.  
 Kaiser, Tischlermtr. a. Berlin, Restauration d.  
 Berliner Bahnhofe.  
 Kamproth, Ger. Rath a. Wesel, Brüsseler Hof.  
 v. Kuzowski, Ktsbes. a. Mengelsdorf, Hotel  
 de Russie.  
 Koch, Pferdehldr. nebst Sohn aus Dobrilugk,  
 weißer Schwan.  
 Knopf, Kammerath, und  
 Knopf, Kfm. a. Bromberg, Hotel de Prusse.  
 Klauer, Ingen. Leutn. a. Magdeburg, Lebe's H. g.  
 Knauff, Kfm. a. Grefeld, Stadt Frankfurt.  
 v. Loos, Dir. a. Straßburg, Rest. des Magde-  
 burger Bahnhofe.  
 Lachmund, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.  
 Lehmann, Kfm. a. Leisnig, Stadt Dresden.  
 v. Lebert, Privat. a. Hof, Hotel z. Kronprinz.  
 Lajinski, Privat. a. Krakau, und  
 Lebedre, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.  
 Lompart, Schauspieler a. Erfurt, goldnes Sieb.  
 Lavater, Kfm. a. Zürich, Hotel de Russie.  
 Mendel, Kfm. a. Altona, und  
 Meßteny, Kammerer a. Belenarie, H. de Pol.  
 Meyer, Stesbes. a. Rudolstadt, H. z. Palmbaum.  
 Nachschau, Frau nebst Töchtern a. Edinburgh,  
 Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofe.  
 v. Menzieshoff, Rent. a. Petersburg, St. Gotha.  
 Rai r, Kfm. a. Saalfeld, Hotel z. Kronprinz.  
 Rathemann, Part. a. London, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhofe.  
 Reichor, Hofgärtner a. Dresden, Lebe's H. g.  
 Merensky, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.  
 Mahn, Lithograph a. Kopenhagen, St. Frankf.  
 Neumann, Kfm. a. Breslau, Lebe's H. garni.  
 Navet, Adv. a. Paris, weißer Schwan.  
 Nissen, Frau a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Parz, Kfm. a. Braunschweig, grüner Baum.  
 v. Pfuhl, Privat. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Piegler, Fabr., und  
 Piegler, Kfm. a. Schleiz, Salzgräben 6.  
 Pilout, Adv. a. Paris, weißer Schwan.  
 Rigen, Rent. a. Hamm, Hotel de Pologne.  
 Rosenber, Hopsenhldr. a. Lainberg, und  
 Rauchsuf, Kfm. n. Frau aus Louisville, Hotel  
 z. Palmbaum.  
 Rugo, Steuer-Rendant a. Eisenach, St. Riesa.  
 Richter, Braumeister aus Geringswalde, Stadt  
 London.  
 Roberson, Kfm. a. Leith, und  
 Rosenthal, Banquiersfrau n. Familie a. Berlin,  
 Hotel de Baviere.  
 Rogge, Part. a. Rongen, Restaur. des Leipzig-  
 Dresdner Bahnhofe.  
 Reif, Brauereibes. a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
 Riebetzsch, Actuar a. Trierstadt, Brüsseler Hof.  
 Romund, Frau Justizräthin aus Mengelsdorf,  
 Hotel de Russie.  
 Rosenstern, Kfm. a. Würzburg, St. Hamburg.  
 Rüter, Bäcker a. Kopenhagen,  
 Riedener, Kfm. a. Lübeck, und  
 Rudolph, Braumtr. a. Chemnitz, St. Frankfurt.  
 Sulzberger, Def. a. St. Gallen, Brüsseler Hof.  
 Seif, Kfm. a. New-York, Restaur. des Magde-  
 burger Bahnhofe.  
 Schlüter, Privat. n. Frau a. Hannover, und  
 Stechhan, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Palmbaum.  
 Stein, Secretär a. Torgau, und  
 Stelzner, Priv. a. Lindau, grüner Baum.  
 Starkloft, Def. a. Pferdingsleben, und  
 Steiner, Hofgärtner a. Greiz, deutsches Haus.  
 Sanio, Dr., Geh. Rath n. Fr. a. Königsberg, u.  
 Schouter, Stesbes. nebst Familie a. Amsterdam,  
 Hotel de Baviere.  
 Seidel, Fabr. a. Berlin, und  
 v. Schönberg, Baron a. Rothschönberg, Rest.  
 des Leipzig-Dresdner Bahnhofe.  
 Schröpfer, Ktsbes. n. Frau a. Gänstädt, Res-  
 tauration des Magdeburger Bahnhofe.  
 Stiepel, Geschäftsm. a. Meichenberg, Lebe's H. g.  
 Sydow, Agent a. Magdeburg,  
 Schmidt, Kfmstr. n. Sohn a. Apolda, und  
 Sattes, Kfm. a. Buchbrunn, goldner Sieb.  
 Stuepeden, Frau Geh. Rätthin a. Mengelsdorf,  
 Stettner, Kfm. a. Triefst, und  
 Schulz, Baumstr. n. Frau a. Bern, Hotel de  
 Russie.  
 Schneider, Tischlermtr. a. Veltisch, und  
 Schäme, Gärtner a. Dresden, weißer Schwan.  
 Schnell, Geißhler, und  
 Schnell, Dr., Adv. a. Jittau,  
 Schatzmeister, Prof. a. Bonn, und  
 Salluow, Prof. a. Dorpat, Hotel de Prusse.  
 Scherl, Kfm. a. Frankf. a/M., Münchner Hof.  
 Schmidt, Instrumentenmtr. n. Frau a. Kopen-  
 hagen, Stadt Frankfurt.  
 Stöhr, Kfm. a. Plauen,  
 Spannier, Kfm. a. Herford, und  
 Schwedt, Maler a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Thol, Hofrath n. Frau a. Göttingen, Hotel de  
 Prusse.  
 Thorbecke, Kfm. a. Mannheim, und  
 Teucher, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Ungert, Part. n. Fam. a. New-York, Hotel de  
 Pologne.  
 Ulrich, Hofgärtner a. Greiz, deutsches Haus.  
 Vega, Rent. n. Fam. a. Paris, H. de Baviere.  
 Velten, Gärtner a. Speyer, Stadt Gotha.  
 Varnhagen, Dir. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.  
 v. Walbau, Frau Privat. a. Berlin, Hotel de  
 Baviere.  
 Winkler, Forstdir. a. Breslau, Restauration des  
 Leipzig-Dresdner Bahnhofe.  
 Wihe, Kfm. a. Mainz, Lebe's Hotel garni.  
 Wulke, Rent. a. München, Restaur. d. Berliner  
 Bahnhofe.  
 Wagner, Hblsm. a. Zwickau, braunes Hof.  
 Weydt, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Russie.  
 Weyen, Kfm. a. Hurten, Hotel de Prusse.  
 Zobel, Kfm. a. Dresden, und  
 v. Zigefer, Rittmtr. n. Frau a. Pillnitz, Hotel  
 de Baviere.  
 Zimmermann, Dr. med. a. Würzburg Restaur.  
 des Berliner Bahnhofe.  
 Zwiebel, Pferdehldr. a. Radeberg, w. Schwan.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 12. Septbr. Berg-Märk. C.-D.-Act. 139; Berl.-Anth.  
 202 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 208 3/4; Berlin-Stettiner 128 3/4;  
 Bresl.-Schweid.-Freib. 143 1/2; Elb.-Wind. 219; Cosel-Oberb.  
 56 3/4; Galiz. Carl-Ludwig 90; Mainz-Ludwigshafen 128 1/2;  
 Medlenb. 76 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 73 7/8; Oberschl. Lit. A.  
 172 3/4; Destr.-Franz. Staatsb. 110 1/2; Rhein. 117 5/8; Südb.  
 (Lomb.) 124 3/4; Thür. 132; Warschau-Wiener 67 1/2; Preuß.  
 Anleihe 5 1/2 104 7/8; do. 4 1/2 100 3/8; do. St.-Sch.-Scheine  
 3 1/2 89; Destr. Nat.-Anl. 67 3/8; do. Cred.-Loose 71 1/2 ?;  
 do. Loose von 1860 81 1/2; do. von 1864 48 3/4; do. Silber-  
 Anleihe 72 1/2; do. Bank-Noten 93 1/4; Russ. Prämien-Anleihe  
 88 3/8; do. Polnische Schatzoblig. 71 1/2; do. Bank-Noten 80;  
 Amerikaner 70 1/4 ?; Braunsch. Bank-Actien 84; Darmst. do.  
 90 3/4; Dessauer do. 87 1/2; Disc. Comm.-Anth. 100 3/4; Genfer  
 Cred.-Actien 41 3/8; Geraer B.-Act. 107; Goth. Priv.-Bank-  
 Actien 102 7/8; Leipz. Cred.-Act. 84; Meim. do. 101 3/4; Preuß.  
 B.-Anth. 149 3/4; Destr. Cred.-Act. 80 3/8; Weim. Bank-Actien  
 100 1/4. Wechsel. Amsterdam l. S. 143 1/8; Hamb. l. S. 152 5/8;  
 do. 2 M. 151 1/2; London 3 M. 6.23 1/2; Paris 2 M. 81 1/12;  
 Wien 2 M. 92 1/8; Frankfurt a./M. 2 M. 56.26; Petersburg  
 l. S. 88 5/8; Bremen 8 Tage 111 1/4  
 Wien, 12. Septbr. Amtliche Notirungen. Nationalanleihen  
 72 65; Metall. 5 1/2 68.20; Staatsanl. v. 1860 88.10; Bank-

Act. 775; Actien der Creditanstalt 173.60; Silberagio 107.50;  
 London 109.40; l. l. Münzduc. 5.16. Börsen-Notirungen  
 v. 11. Sept. Metall. 5 1/2 68.—; do. 4 1/2 100.—; Bankact. 774.—;  
 Nordbahn 166.10; mit Verloofung v. J. 1854 82.50; National-  
 Anl. 72.85; Act. der St.-E.-Gesellschaft 178.30; do. der Cred.-  
 Anst. 173.50; London 109.35; Hamburg 81.10; Paris 43.40;  
 Galizier 193.50; Act. d. Böhm. Westb. 161.—; do. d. Lomb.  
 Eisenb. 200.—; Loose d. Creditanst. 121.40; Neueste Loose 88.—.  
**London, 12. Septbr. Consols 90.**  
**Paris, 12. Septbr. 3 1/2 Rente 69.27. Ital. neue**  
**Anleihe — Ital. Rente 66.30. Credit-mobilier-**  
**Actien 820.— 3 1/2 Spanier 40. 1 1/2 Spanier —**  
**Silberanleihe — Destr. Staats-Eisenb.-Actien**  
**413.75. Bombard. Eisenbahn-Actien 467.50. —**  
**Anfangs träge, Schluß fest, 69.22, 69.20.**  
 Berliner Productenbörse, 12. Sept. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 49—67 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco  
 30—37 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,  
 pr. d. Mt. 23 1/4 — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 14 1/4 —,  
 pr. d. M. 13 5/8, Septbr.-Octr. 13 5/8, April-Mai 14 1/2 unver-  
 ändert. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 42 1/2 —, pr. d. M.  
 41 1/4, Sept.-Octr. 41 1/4, Frühlj. 45 3/4 unver. gef. 24000 Ctr. —  
 Rüböl pr. 100 Pfd. loco 14, pr. d. M. 14, Septbr.-Octr.  
 14, April-Mai 14 1/8, unverändert, gef. 4000 Ctr.

**Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 12. Sept. Ab. 6 U. 14° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Wolf. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5;